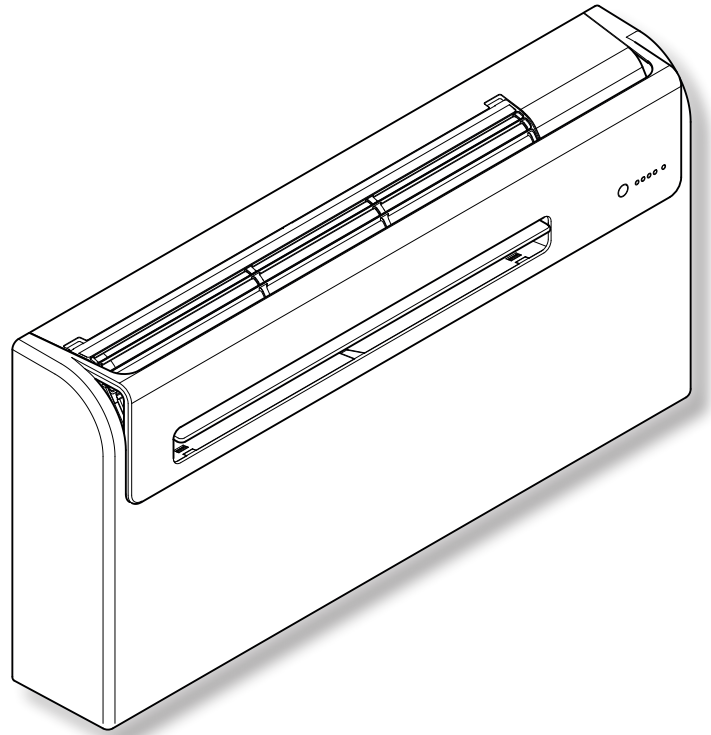


# UNICO R32 INVERTER



HINWEISE FÜR DIE VERWENDUNG UND PFLEGE **DE**



Achtung: Brandrisiko

# ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

<b>0 - HINWEISE</b> .....	<b>3</b>
0.1 - ALLGEMEINE HINWEISE.....	3
0.2 - BILDSYMBOLS.....	3
0.2.1 - Bildsymbole.....	3
0.3 - ALLGEMEINE HINWEISE.....	4
0.4 - ANMERKUNGEN ZU FLUORIERTEN GASEN .....	7
0.5 - BESTIMMUNGS-GEMÄSSE VERWENDUNG .....	10
0.6 - GEFAHRENBEREICHE .....	10
<b>1 - BESCHREIBUNG DES GERÄTS</b> .....	<b>11</b>
1.1 - AUFSTELLUNG DER BEILIEGENDEN KOMPONENTEN.....	11
1.2 - LAGERUNG .....	11
1.3 - EMPFANG UND AUSPACKEN .....	11
1.4 - BESCHREIBUNG DER GERÄTEBAUTEILE.....	12
<b>DEM INSTALLTEUR VORBEHALTENE INFORMATIONEN</b>	
<b>2 - INSTALLATION</b> .....	<b>12</b>
2.1 - HINWEISE ZUR INSTALLATION .....	12
2.2 - ABMESSUNGEN UND EIGENSCHAFTEN DES RAUMS, IN DEM DAS KLIMAGERÄT INSTALLIERT WIRD .....	13
2.3 - WAHL DER POSITION DER EINHEIT.....	13
2.4 - MONTAGE DER LÜFTUNGSLEITUNGEN.....	14
2.4.1 - Bohrung der Wand .....	14
2.4.2 - Ausführung des Kondenswasserabflaufs .....	15
2.4.3 - Montage der Luftleitkanäle und Außenroste .....	16
2.4.4 - Vorbereitung zum Anschluss der Lüftungsleitungen .....	16
2.4.5 - Positionierung des Gerätes auf den Ankerbügeln .....	16
2.4.6 - Elektrischer Anschluss .....	17
2.5 - UMSTELLUNG VON TRUHEN- AUF WANDGERÄT.....	18
2.5.1 - Elektronik-Konfigurierung für untere oder obere Wandinstallation .....	18
<b>ABSCHNITT FÜR DEN TECHNIKER UND BENUTZER</b>	
<b>3 - BEDIENUNG</b> .....	<b>18</b>
3.1 - WARNHINWEISE.....	18
3.2 - BESCHREIBUNG DER ANZEIGEKONSOLE.....	19
3.3 - BENUTZUNG DER FERNBEDIENUNG .....	19
3.3.1 - Die Fernbedienung wird ohne Batterien geliefert .....	19
3.3.2 - Austausch der Batterien.....	19
3.3.3 - Position der Fernbedienung .....	20
3.4 - BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNG.....	20
3.4.1 - Beschreibung der Tasten der Fernbedienung .....	20
3.4.2 - Beschreibung des Displays der Fernbedienung .....	21
3.5 - BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN DER KLIMANANLAGE .....	22
3.5.1 - Allgemeine Einschaltung und Betriebssteuerung.....	22
3.5.2 - Taste ECO .....	22
3.5.3 - Einschalten/Ausschalten des Gerätes .....	22
3.5.4 - Betrieb im alleinigen Modus „Kühlungsbetrieb“ .....	22
3.5.5 - Betrieb im alleinigen Modus „Entfeuchtungs“.....	22
3.5.6 - Betrieb im alleinigen Modus „Belüftungs“.....	23
3.5.7 - Betrieb im alleinigen Modus „Wellness“ (Automatik).....	23
3.5.8 - Betrieb im alleinigen Modus „Heiz“ (nur Modelle mit Wärmepumpe).....	23
3.5.9 - Kontrolle der Luftstromrichtung .....	24

3.5.10 - Kontrolle der Ventilatorgeschwindigkeit .....	24
3.5.11 - Taste SILENT .....	24
3.5.12 - Einstellung des Timers .....	25
3.5.13 - Einstellung der Uhrzeit und des Timers (T1).....	25
3.5.14 - Einstellung der Uhrzeit und des Timers (T2).....	25
3.5.15 - Einstellung der Timerzeiten (T1) .....	26
3.5.16 - Einstellung der Timerzeiten (T2) .....	27
3.5.17 - Aktivierung und Deaktivierung des Timers .....	28
3.5.18 - Rücksetzung aller Funktionen der Fernbedienung .....	28
3.5.19 - Verwaltung des Gerätes, wenn die Fernbedienung nicht zur Verfügung steht .....	28
3.6 - TIPPS ZUM ENERGIESPAREN .....	28

#### **4 - WARTUNG UND REINIGUNG..... 29**

4.1 - REINIGUNG .....	29
4.1.1 - Reinigung des Geräts und der Fernbedienung .....	29
4.1.2 - Reinigung des Luftfilters.....	29
4.2 - WARTUNG .....	30
4.2.1 - Programmierte wartung.....	30
4.2.2 - Ablassen des Kondenswassers im Notfall .....	30
4.3 - DIAGNOSE, ALARME UND STÖRUNGEN .....	31
4.3.1 - Diagnose der Störungen .....	31
4.3.2 - Funktionale aspekte, die nicht als störungen zu verstehen sind.....	31
4.3.3 - LED-Anzeigen der Anzeigetafel .....	31
4.3.4 - Alarme Anzeigetafel .....	32
4.3.5 - Störungen und Abhilfen .....	33

#### **5 - TECHNISCHE DATEN ..... 34**



### **ENTSORGUNG**

Dieses Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produktes schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produktes erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben. Diese Vorschrift ist nur gültig für Mitgliedstaaten der EU.

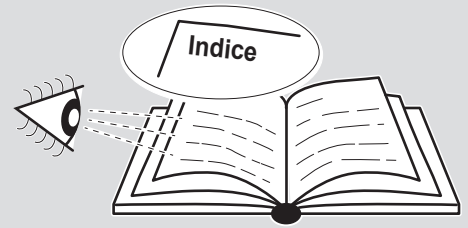
## ILLUSTRATIONEN

Die Illustrationen sind auf den Anfangsseiten des Handbuchs zusammengefasst



## ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

Das allgemeine Inhaltsverzeichnis des Handbuchs finden Sie auf Seite "DE-1"



## 0 - HINWEISE

### 0.1 - ALLGEMEINE HINWEISE

Wir möchten uns zunächst dafür bedanken, dass Sie sich für ein Gerät unserer Herstellung entschieden haben.

Es handelt sich um ein gesetzlich vertrauliches Dokument, dessen Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers verboten ist.

Das Gerät kann Updates unterliegen und daher Einzelteile aufweisen, die von den abgebildeten abweichen, ohne dass dadurch die in diesem Handbuch enthaltenen Texte beeinträchtigt werden.

### 0.2 - BILDSYMBOLE

Die im folgenden Kapitel aufgeführten Bildsymbole liefern schnell und eindeutig Informationen zum korrekten und sicheren Gebrauch des Gerätes.

#### 0.2.1 - Bildsymbole



#### **Kundendienst**

Kennzeichnet Situationen, in denen der interne KUNDENDIENST der Firma zu benachrichtigen ist: **KUNDENDIENST**



#### **Inhaltsverzeichnis**

Die Paragraphen, denen dieses Symbol vorausgeht, enthalten sehr wichtige Informationen und Vorschriften, insbesondere bezüglich der Sicherheit.

Die Nichtbeachtung dieser Informationen und Vorschriften kann dazu führen, dass:

- die Unversehrtheit des Personals an den Geräten gefährdet ist
- die vertragliche Garantie verfällt
- die Herstellerfirma jede Verantwortung ablehnt.



#### **Erhobene Hand**

Kennzeichnet Handlungen, die absolut verboten sind.



#### **GEFÄHRLICHE ELEKTRISCHE SPANNUNG**

Zeigt dem betreffenden Personal an, dass bei der beschriebenen Tätigkeit die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht, wenn diese nicht unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchgeführt wird.

**ALLGEMEINE GEFAHR**

Weist das betroffene Personal darauf hin, dass der beschriebene Vorgang das Risiko für körperliche Schäden (Verletzungsgefahr) birgt, wenn er entgegen der Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.

**GEFAHR**

Weist darauf hin, dass das Gerät brennbares Kältemittel verwendet. Falls das Kältemittel austritt und mit einer Zündquelle in Berührung kommt, besteht Brandgefahr.

**GEFAHR DURCH STARKE HITZE**

Weist das betroffene Personal darauf hin, dass der beschriebene Vorgang das Risiko für Verbrennungen an heißen Komponenten birgt, wenn er entgegen der Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.

**NICHT BEDECKEN**

Weist das betroffene Personal darauf hin, dass es verboten ist, das Gerät wegen Überhitzungsgefahr zu bedecken.

**ACHTUNG**

- Weist darauf hin, dass dieses Dokument vor der Installation und/oder vor dem Gebrauch des Geräts aufmerksam gelesen werden muss.



- Zeigt an, dass das vorliegende Dokument vor jedem Wartungs- bzw. Reinigungsvorgang aufmerksam zu lesen ist.

**ACHTUNG**

- Weist auf mögliche Zusatzinformationen in den beiliegenden Handbüchern hin.
- Zeigt an, dass im Gebrauchs- oder Installationshandbuch weitere Informationen verfügbar sind.

**ACHTUNG**

Zeigt an, dass das Assistenzpersonal beim Umgang des Geräts auf die Anweisungen im Installationshandbuch zu achten hat.

**0.3 - ALLGEMEINE HINWEISE**

**BEIM UMGANG MIT ELEKTROGERÄTEN MÜSSEN STETS GEWISSE GRUNDLEGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN BEACHTET WERDEN, UM DIE GEFAHR VON BRAND, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN ZU REDUZIEREN, DARUNTER:**

1. Laut Gesetz ist dies ein vertrauliches Dokument, daher gilt das Verbot der Vervielfältigung oder Übermittlung an Dritte ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma OLIMPIA SPLENDID.  
An den Geräten können technische Neuerungen vorgenommen werden, d.h. Einzelteile können u.U. anders aussehen als auf den Abbildungen, was jedoch die Gültigkeit der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch in keiner Weise beeinträchtigt.
2. Bevor Sie mit einer Tätigkeit beginnen (Installation, Instandhaltung, Gebrauch), lesen Sie aufmerksam das vorliegende Benutzerhandbuch und halten Sie sich strengstens an die in den einzelnen Kapiteln dargelegten Anweisungen.

3. Das gesamte Transport- und Installationspersonal der Maschine muss mit den vorliegenden Anweisungen vertraut sein.
4. Die Herstellerfirma übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an Personen oder Sachen, die durch Nichtbeachtung der im vorliegenden Benutzerhandbuch enthaltenen Sicherheitsvorschriften entstehen.
5. Die Herstellerfirma behält sich das Recht vor, an ihren Modellen jederzeit Veränderungen vorzunehmen, wobei die wesentlichen im vorliegenden Benutzerhandbuch beschriebenen Geräteeigenschaften unverändert bleiben.
6. Die Installation und Instandhaltung von Klimaanlageanlagen wie der hier beschriebenen können gefährlich sein, da sich im Inneren der Anlagen ein unter Druck stehendes Kühlgas befindet und sie zudem elektrische Bauteile enthalten, die unter Spannung stehen.  
Daher dürfen die Installation, die erste Inbetriebsetzung und die nachfolgenden Instandhaltungsarbeiten ausschließlich von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
7. Installationen die nicht entsprechend den im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen sowie der Einsatz unter Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Temperaturgrenzen, geben keinerlei Anspruch auf Garantie.
8. Die gewöhnliche Instandhaltung der Filter und die allgemeine äußerliche Reinigung können auch durch den Benutzer durchgeführt werden, da sie keine schwierigen oder gefährlichen Tätigkeiten erfordern.
9. Während der Montage und bei sämtlichen Instandhaltungstätigkeiten müssen die Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden, die in diesem Benutzerhandbuch und auf den Schildern im Innern der Geräte angeführt sind; außerdem müssen sämtliche Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden, die der gesunde Menschenverstand gebietet und die durch die am Installationsort geltenden Sicherheitsbestimmungen vorgeschrieben sind.
10. Bei Eingriffen an der Kühlseite der Geräte sind stets Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.



11. Die Klimaanlageanlagen **DÜRFEN NICHT** in Räumen installiert werden, in denen sich entflammbare oder explosive Gase befinden oder in denen hohe Feuchtigkeit herrscht (Wäschereien, Gewächshäuser usw.) oder in Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die viel Wärme freisetzen.
















12. Bei der Auswechslung von Einzelteilen bitte ausschließlich original OLIMPIA SPLENDID-Ersatzteile verwenden.




13. **WICHTIG!**  
Um jeglichem Stromschlagrisiko vorzubeugen, muss der Stecker vor jedem Reinigungs- bzw. Wartungseingriff am Gerät aus der Steckdose gezogen ausgeschaltet werden.





14. Blitze, Autos in unmittelbarer Nähe sowie Mobiltelefone können Funktionsstörungen verursachen. Das Gerät ein paar Sekunden lang abschalten, das Klimagerät dann wieder starten.

-  15. Bei Regen wird empfohlen, die Stromversorgung: zu trennen, um etwaige Blitzschäden zu vermeiden.
-  16. Bei längerem Nichtgebrauch des Geräts oder wenn sich im klimatisierten Raum niemand aufhält wird es zur Vermeidung etwaiger Unfälle empfohlen, die Stromversorgung zu trennen.
-  17. Zur Reinigung des Geräts weder flüssige oder korrosive Reiniger verwenden; kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf das Gerät spritzen, da diese die Kunststoffkomponenten beschädigen oder gar Stromschläge verursachen können.
-  18. Das Geräteinnere und die Fernbedienung nicht vor Nässe schützen. Es können Kurzschlüsse oder Brände entstehen.
-  19. Bei Funktionsstörungen (z.B.: ungewöhnliche Geräusche, unangenehmer Geruch, Rauch, ungewöhnlicher Überhitzung, elektrische Dispersion, usw.) muss die Stromversorgung umgehend getrennt werden. Wenden Sie sich an den örtlichen Händler.
20. Lassen Sie das Klimagerät nicht für längere Zeit in Betrieb, wenn die Feuchtigkeit sehr hoch ist oder die Fenster geöffnet sind. Die Feuchtigkeit könnte kondensieren und Einrichtungsgegenstände nassen oder beschädigen.
-  21. Stecken oder ziehen Sie den Netzstecker nicht während des Betriebs. Brand- oder Stromschlaggefahr.
-  22. Berühren Sie (falls in Betrieb) das Produkt nicht mit feuchten Händen. Brand- oder Stromschlaggefahr.
-  23. Positionieren Sie die Heizung oder andere Geräte nicht in der Nähe des Versorgungskabels. Brand- oder Stromschlaggefahr.
-  24. Darauf achten, dass das Wasser nicht in die Elektrobauteile eindringt. Es kann Brände, Produktschäden oder Stromschläge hervorrufen.
-  25. Das Lufteintrittsgitter nicht öffnen, solange das Gerät in Betrieb ist. Verletzungs- und Stromschlaggefahr, Gefahr von Produktschäden.
-  26. Den Lufteintritt und Austritt nicht blockieren; Gefahr von Produktschäden.
-  27. Führen Sie nicht die Hände oder Gegenstände in den Lufteinlass oder -auslass, während das Gerät in Betrieb ist. Durch scharfe und bewegte Teile besteht Verletzungsgefahr.
28. Trinken Sie das aus dem Gerät tretende Wasser nicht. Dies ist unhygienisch und kann zu schweren Gesundheitsschäden führen.
-  29. Bei Gasaustritt aus anderen Geräten den Raum vor dem Einschalten des Klimageräts zunächst gut lüften.
30. Nehmen Sie das Klimagerät nicht auseinander und nehmen Sie keine Änderungen daran vor.



31. Lüften Sie den Raum gut, wenn Sie das Gerät zusammen mit einem Ofen usw. benutzen.
32. Setzen Sie das Klimagerät nicht für andere als für die vorgesehenen Verwendungszwecke ein.
33. Die Personen, die an den Kühlkreises arbeiten bzw. Eingriffe vornehmen müssen in Besitz einer entsprechenden Zertifizierung einer akkreditierten Prüfstelle sein, die ihre Kompetenz im sicheren Umgang mit Kältemitteln gemäß einer spezifischen, in der Branche bewährten Prüfung belegt.
34. Gas R32 nicht in die Atmosphäre leiten; das R32 ist ein fluorierter Kohlenwasserstoff, ein Treibhausgas mit einem Treibhauspotential (GWP) = 675.
-  35. Das in diesem Handbuch beschriebene Gerät stimmt mit folgenden europäischen Richtlinien überein
  - ECODESIGN 2009/125/EG, 206/2012/EU
  - ENERGIE-LABEL 2012/30/EU, 626/2011/EU
 und etwaigen späteren Aktualisierungen überein.

#### 0.4 - ANMERKUNGEN ZU FLUORIERTEN GASEN

-  • Dieses Klimagerät enthält fluorierte Gase. Spezifische Angaben zu Gastyp und Gasmenge entnehmen Sie dem Typenschild am Gerät.
- Installation, Assistenz, Wartung und Instandsetzung des Geräts sind von einem zertifizierten Fachmann vorzunehmen.
- Der Abbau und das Recycling des Produkts sind von einem zertifizierten Fachmann vorzunehmen.
- Handelt es sich um ein Gerät mit eingebautem Leckagensensor, ist die Abwesenheit von Leckagen mindestens alle 12 Monate zu überprüfen.
- Es wird geraten, sämtliche Inspektionen bzw. Leckagenprüfungen detailliert zu registrieren.
-  • Vor Beginn von Arbeiten an dem Gerät, ist der dieses umgebende Bereich zu kontrollieren, um sicherzustellen, dass keine Brandgefahr noch Verbrennungsrisiken vorliegen.



Das Gerät darf ausschließlich gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch gebraucht werden. Jeder anderweitige Gebrauch kann zu schweren Unfällen führen.

**DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR PERSONEN- ODER SACHSCHÄDEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DER IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENEN VORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.**

Um das Kühlsystem zu reparieren, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, bevor mit dem Eingriff am System begonnen wird.



1. Es ist erforderlich, den Bereich um den Arbeitsraum herum abzugrenzen und zu vermeiden, in beengtem Raum zu arbeiten. Durch Kontrolle des brennbaren Materials sichere Arbeitsbedingungen gewährleisten.





2. Sämtliches für die Wartung zuständige Personal, sowie die Personen, die im umgebenden Bereich arbeiten, müssen über die Art der Arbeit unterrichtet sein, die ausgeführt werden soll.



3. Der Bereich MUSS mit einem entsprechenden Kältemitteldetektor vor und während der Arbeit überprüft werden, sodass der Techniker über die potentiell brennbaren Atmosphären informiert ist. Sicherstellen, dass das Leckageprüfgerät für die Verwendung mit brennbaren Kältemitteln geeignet ist, das heißt, dass es keine Funken erzeugt und entsprechend versiegelt oder eigensicher ist.

4. Elektronische Leckageprüfgeräte könnten eine Kalibrierung erfordern. Falls erforderlich, muss dieses in einem Bereich kalibriert werden, in dem kein Kältemittel vorhanden ist.

5. Sich vergewissern, dass das Suchgerät keine potentielle Zündquelle darstellt und dass es für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Das Messgerät muss für einen Prozentsatz des LFL (untersten Flammpunkts) des Kältemittels eingestellt und für das verwendete Kältemittel kalibriert sein; der angemessene Prozentsatz von Gas (höchstens 25%) muss bestätigt sein.

6. Hat man den Verdacht des Vorliegens eines Verlusts, sind sämtliche offenen Flammen zu beseitigen.

Findet man ein Kältemittelleck, das ein Löten erfordert, muss das gesamte Kältemittel aus dem System entfernt werden oder in einem, vom Leck entfernten Teil (mittels Sperrventilen) isoliert werden. Anschließend ist der Stickstoff ohne Sauerstoff (OFN) sowohl vor als nach dem Löten aus dem System auszuspülen.



7. Für den Fall der Ausführung eines Schweiß- bzw. Lötvorgangs am Gerät IST ES ERFORDERLICH, einen Trockenpulver- oder CO<sub>2</sub>-Feuerlöscher zur Verfügung zu haben.



8. Um eine Arbeit auszuführen, die das Freilegen von Leitungen beinhaltet, die brennbares Kältemittel enthalten oder enthalten haben, KEINE beliebige Verbrennungsquelle verwenden.  
Brand- oder Explosionsgefahr!

9. Sämtliche Verbrennungsquellen (auch eine angezündete Zigarette) sollten fern von dem Ort gehalten werden, in dem alle die Arbeiten ablaufen sollen, während derer das brennbare Kältemittel in den umgebenden Raum abgelassen werden könnte.

10. Sicherstellen, dass der Bereich ausreichend belüftet wird, bevor Eingriffe am System vorgenommen werden; es muss ein ständiger Lüftungsgrad vorliegen.



11. KEINE Mittel verwenden, um den Abtauvorgang zu beschleunigen oder zur Reinigung, mit Ausnahme von jenen, die vom Hersteller empfohlen werden.

12. Vor jedem Arbeitsschritt stets kontrollieren, dass:

- Die Kondensatoren entleert sind.

Der Vorgang muss auf sichere Weise erfolgen, um die Möglichkeit, Funken zu erzeugen, zu vermeiden;

- Keine Elektrobauteile Spannung führen und dass die Kabel nicht freilegen, während man das System füllt, rückgewinnt oder spült;
- Die Erdung durchgängig ist.

13. Sämtliche elektrischen Versorgungen müssen vom Gerät getrennt sein, an dem man arbeitet. Falls es unbedingt nötig ist, dass das Gerät mit Strom versorgt wird, ist ein stets in Betrieb befindlicher Leckagemelder am kritischsten Punkt zu platzieren.



14. Sicherstellen, dass die Dichtungen und das Dichtmaterial nicht abgenutzt sind. Mögliches Entstehen von brennbaren Atmosphären.



15. Keinerlei dauerhafte induktive oder kapazitive Last an den Stromkreis anlegen, ohne sich vergewissert zu haben, dass dies die für das benutzte Gerät zulässige Spannung und Strom nicht übersteigen lässt. Das Prüfgerät muss die ordnungsgemäßen Nennwerte aufweisen.



16. Regelmäßig überprüfen, dass die Verkabelung nicht Verschleiß, Korrosion, zu großem Druck, Schwingungen, scharfen Kanten oder anderen ungünstigen Bedingungen ausgesetzt ist.

17. Wird im Inneren des Kühlkreislaufs zwecks Reparatur oder aus einem beliebigen anderen Grund eingegriffen, sind konventionelle Verfahren zu befolgen:

- Das Kältemittel beseitigen;
- Den Kreislauf mit Inertgas spülen;
- Entleeren;
- Erneut mit Inertgas spülen;
- Den Kreislauf mit einem Schnitt oder eines Lötvorgangs öffnen.

18. Die Ladung des Kältemittels muss in den entsprechenden Aufbewahrungszylindern aufbewahrt werden.

Das System muss mit OFN „gereinigt“ werden, um die Einheit sicher zu machen. Es könnte sein, dass dieser Vorgang mehrmals zu wiederholen ist. KEINE Druckluft oder Sauerstoff für diesen Vorgang verwenden.

19. Die Zylinder sind in aufrechter Stellung zu halten. Nur für die Rückgewinnung von Kältemitteln geeignete Zylinder verwenden. Die Zylinder müssen mit einem Druckbegrenzungsventil und mit Abschaltventilen in gutem Zustand versehen sein. Es muss auch ein Satz kalibrierter Wägeskalen zur Verfügung stehen.



20. Die Schläuche müssen mit Anschlüssen für deren Abnahme versehen sein und dürfen KEINE Austritte aufweisen. Vor dem Gebrauch des Rückgewinnungsgeräts, kontrollieren, dass dieses ordnungsgemäß gewartet wurde und die eventuellen Elektrobauteile versiegelt sind, um einer Entzündung im Fall des Austritts von Kältemittel vorzubeugen.

21. Sich vergewissern, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor dieses erneut mit dem Kältemittel gefüllt wird. Das System mit Etiketten versehen, wenn der Füllvorgang abgeschlossen ist. Größte Sorgfalt walten lassen, das Kühlsystem nicht zu überladen.



22. Vor der Vornahme der Befüllung, ist das System der Druckprüfung mit OFN zu unterziehen und nach der Füllung, jedoch vor der Inbetriebnahme, der Dichtigkeitsprüfung.  
Es ist erforderlich, vor Verlassen der Arbeitsstelle eine weitere Dichtigkeitsprüfung vorzunehmen.
23. Das rückgewonnene Kältemittel ist dem Zulieferer des Kältemittels im entsprechenden Rückgewinnungszyylinder zurückzugeben, wobei das entsprechende Abfall-Überführungs-Protokoll erstellt wird. Die Kältemittel nicht in den Rückgewinnungseinheiten vermischen und schon gar nicht in den Zylindern.
24. Falls die Kompressoren oder deren Öle entfernt werden müssen, sicherstellen, dass sie auf ein annehmbares Niveau geleert wurden, um sicher zu sein, dass kein Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Dieser Schritt muss vorgenommen werden, bevor der Kompressor an die Zulieferer ausgehändigt wird. Am Kompressorkörper nur ein elektrisches Heizsystem verwenden, um diesen Vorgang zu beschleunigen.
25. Sobald die Installation abgeschlossen ist, überprüfen Sie, dass es keinen Verlust von Kältemittel (die Kühlflüssigkeit erzeugt giftiges Gas, wenn sie einer Flamme ausgesetzt ist).

## 0.5 - BESTIMMUNGS-GEMÄSSE VERWENDUNG

- Das Klimagerät darf ausschließlich zur Erzeugung von Warm- oder Kaltluft (nach Wahl) verwendet werden, damit in den Räumlichkeiten eine angenehme Temperatur geschaffen wird.
- Der unsachgemäße Gebrauch des Geräts (innen und außen) enthebt OLIMPIA SPLENDID von jeglicher Haftung für Schäden an Personen, Sachen und Tieren.

## 0.6 - GEFAHRENBEREICHE

- Die Klimageräte dürfen nicht in Räumen mit brennbaren, explosionsgefährdeten Gasen installiert werden, in sehr feuchten Räumen (Waschküche, Gewächshaus, usw.) oder in Räumen, in denen weitere Maschine eine große Hitzequelle darstellen. Auch nicht in der Nähe von Salz- oder Schwefelwasserquellen.
- In der Nähe des Klimageräts ist der Gebrauch von Gas, Benzin oder anderen brennbaren Flüssigkeiten VERBOTEN.



- Das Klimagerät verfügt über keinen Lüfter für die Zufuhr von frischer Außenluft in den Raum, zum Lüften des Raums Fenster und Türen öffnen.



- Installieren Sie stets einen Automatikschutzschalter und sehen Sie einen gesonderten Stromkreis vor.

# 1 - BESCHREIBUNG DES GERÄTS

## 1.1 - AUFSTELLUNG DER BEILIEGENDEN KOMPONENTEN

Die Einheiten, aus denen sich das Klimagerät zusammensetzt, werden einzelnen in Kartons verpackt. Die Verpackungen können bei einzelnen Geräten von zwei Personen von Hand transportiert werden. Zum Transport mit einem Hubwagen können bei der Inneneinheit bis zu drei Verpackungen gestapelt werden, die Außeneinheit ist einzeln zu befördern.

Vor dem Beginn mit der Montage ist sicherzustellen, dass alle Teile griffbereit sind.

- |   |  |
|---|--|
| <b>A.</b> Gerät UNICO Air R32   | <b>G.</b> Innenflansch (2 Stk.)                          |
| <b>T1.</b> Fernbedienung*   | <b>H.</b> Rohrhalbschalen für Wandschläuche (2 Stk.)     |
| <b>T2.</b> Fernbedienung*   | <b>L.</b> Haken für Wandverankerung (Menge 2)            |
| <b>C.</b> Instandhaltungs - und Garantie-Handbücher   | <b>M.</b> Papierschablone zur Durchführung der Bohrungen |
| <b>D.</b> Haftisolierstreifen (2 Stk.)  | <b>N.</b> Kondensablassschlauch                          |
| <b>E.</b> Satz Schrauben und Dübel  |  |
| <b>F.</b> Außengitter für die Ansaugung und den Ausblas der Luft einschließlich Ketten und Kit für die Installation der Gitter (2 Stk.) |  |

*\*Das gelieferte Modell überprüfen*



**Die 2 für die Fernbedienung erforderlichen 1,5-V-Batterien (T3) Typ AAA sind nicht im Lieferumfang enthalten.**

## 1.2 - LAGERUNG

Die verpackten Klimageräte sind in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum auf Paletten oder entsprechenden Untersätzen aufzubewahren.



**DIE VERPACKUNG NICHT AUF DEN KOPF STELLEN UND NICHT IN DIE WAAGERECHE BRINGEN.**

## 1.3 - EMPFANG UND AUSPACKEN

Das Gerät wird von Fachleuten sachgemäß mit geeigneten Materialien verpackt.

Die Geräte werden vollständig und in perfektem Zustand geliefert, dennoch ist zur Überprüfung der Qualität der Transportdienste Folgendes zu beachten:

- Ist der Verpackung bei Empfang der Ware beschädigt, nehmen Sie die Sendung unter Vorbehalt an und halten Sie die etwaigen Schäden fotografisch fest.
- Auspacken und die Übereinstimmung der Angaben auf den Packlisten mit den vorhandenen Komponenten prüfen.
- Sicherstellen, dass die einzelnen Komponenten keine Transportschäden aufweisen; etwaige Schäden müssen dem Sender entsprechend fotografisch dokumentiert binnen 3 Tagen nach Erhalt schriftlich per Einschreiben mit Rückschein mitgeteilt werden.
- Vorsicht beim Auspacken und der Installation des Geräts.  
**Scharfe Teile können eine Verletzungsgefahr darstellen; achten Sie insbesondere auf die Kanten des Gehäuses sowie die Rippen von Kondensator und Verdampfer.**



**Etwaige Schadensmeldungen werden nach Ablauf der 3-Tages-Frist nach Lieferdatum nicht mehr berücksichtigt.**

Zuständiger Gerichtshof für etwaige Streitfragen ist das Gericht BRESCIA.

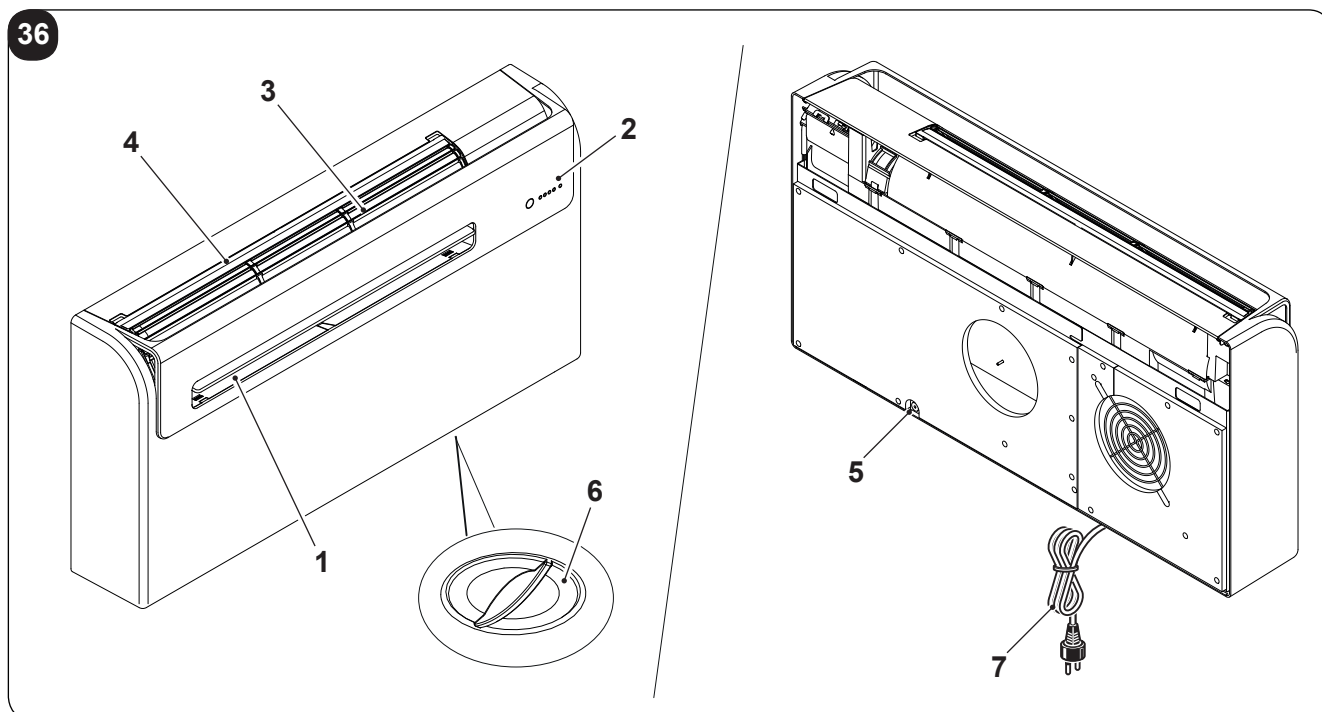


Bewahren Sie die Verpackung mindestens während der gesamten Garantielaufzeit auf, um das Gerät für etwaige Reparaturen beim Kundenservice einzuschicken. Die Verpackungsbestandteile sind nach den geltenden Abfallentsorgungsvorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen.

## 1.4 - BESCHREIBUNG DER GERÄTEBAUTEILE

In Abbildung 36 sind die wichtigsten Bauteile der Klimaanlage aufgeführt.

1. Luftauslassklappe (Flap)
2. Anzeigetafel der Betriebszustände und der Alarme
3. Luftansauggitter
4. Luftfilter
5. Zugangsklappe Kondenswasserablass
6. Zugangsklappe Kondenswasserablass zur Notentleerung
7. Netzkabel



## 2 - INSTALLATION

### 2.1 - HINWEISE ZUR INSTALLATION

Zur Gewährleistung einer korrekten Installation und einer einwandfreien Funktionsweise des Klimagerätes sind die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen strikt zu befolgen.



**Die Missachtung der genannten Vorschriften kann zu Betriebsstörungen des Geräts führen, wobei die Firma OLIMPIA SPLENDID keine Garantie und für etwaige Schäden an Personen, Tieren oder Sachen keinerlei Haftung übernimmt.**



**Es ist wichtig, dass die Elektroanlage den Vorschriften entspricht, die im technischen Merkblatt enthaltenen Angaben einhält und mit einer wirksamen Erdung versehen ist.**

## 2.2 - ABMESSUNGEN UND EIGENSCHAFTEN DES RAUMS, IN DEM DAS KLIMAGERÄT INSTALLIERT WIRD

- Vor der Installation des Klimagerätes ist eine Berechnung der benötigten Kühlleistung für den Sommer (für den Winter nur bei Modellen, die mit einer Wärmepumpe ausgestattet sind) bezüglich des betreffenden Raums durchzuführen.
- Je genauer diese Berechnung ist, desto effizienter ist die Arbeitsweise des Gerätes.
- Für die Durchführung der Berechnungen ist Bezug auf die geltenden Vorschriften zu nehmen.
- Im Falle von besonders komplexen Installationen ist es empfehlenswert, sich an kompetente Fachkräfte (Wärmetechniker) zu wenden.
- Nach Möglichkeit sollten höhere Wärmeleistungen vermieden werden, wobei Folgendes zu beachten ist: Bei großflächigen Fenstern, die einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sollten im Raum Vorhänge oder auf der Außenseite des Gebäudes Sonnenschutzvorrichtungen (Stores, Veranden, lichtbrechende Folien, usw.) angebracht werden. Der klimatisierte Raum sollte möglichst lange geschlossen bleiben.
- Es sollten keine Halogenlampen mit hohem Energieverbrauch oder andere elektrischen Strom aufnehmende Geräte (Öfen, Dampfbügeleisen, Kochfelder, usw.) eingeschaltet werden.

## 2.3 - WAHL DER POSITION DER EINHEIT

Für eine optimale Geräteleistung und zur Vermeidung von Defekten oder Gefahrensituationen muss die Installationsposition des Innengeräts folgende Anforderungen erfüllen:

- a. Das Gerät keinen Hitze- bzw. Dampfquellen (Abb. 3) aussetzen.
- b. Sicherstellen, dass der Freiraum rechts und links vom Gerät mindestens 60 mm sowie über ihm mindestens 80 mm beträgt. (Abb. 2).
- c. Die Höhe der Unterkante der Einheit über dem Boden muss mindestens 100 mm bei Installation an niedriger Wand betragen. Der Abstand von der Decke bei Montage an hoher Wand muss mindestens 80 mm betragen. (Abb. 2).
- d. Die Wand, an der das Innengerät fixiert werden soll, muss stabil, robust und zum Tragen des Gerätegewichts geeignet sein.
- e. Es muss möglich sein, rund um die Einheit genügend Platz für eventuelle Instandhaltungsarbeiten frei zu lassen.
- f. Die freie Luftzirkulation sowohl im oberen Ansaugteil (Vorhänge, Pflanzen, Möbel) als auch im stirnseitigen Abzug darf in keiner Weise behindert werden, da es ansonsten zu Wirbelungen kommen könnte, die den korrekten Betrieb des Gerätes behindern (Abb. 3).
- g. Kein Wasser oder irgendwelche anderen Flüssigkeiten direkt auf das Gerät spritzen (Abb. 3).
- h. Das Gerät darf nicht so angebracht sein, dass die Luftströmung direkt auf die in der Nähe befindlichen Personen gerichtet wird (Abb. 3).
- i. Forcieren Sie niemals die Öffnung der Luftabzugsrippe (Abb. 3).
- l. Auf das Luftansauggitter keine Flaschen, Dosen, Kleidung, Blumen oder andere Gegenstände stellen oder legen. (Abb. 3)
- m. Das Gerät darf nicht direkt über Haushaltsgeräten (Fernseher, Radio, Kühlschrank, usw.) oder oberhalb von Wärmequellen installiert werden (Abb. 3).



**Das Gerät ist an einer zur Außenseite des Gebäudes gerichteten Wand zu installieren.**



**Hinweis: Nachdem unter Berücksichtigung der zuvor erläuterten Kriterien die Stelle, an der das Klimagerät installiert werden soll, gewählt wurde, ist zu überprüfen, ob sich an der zu bohrenden Stelle in der Wand Stahlträger, Wasserrohre, Abwasserleitungen, elektrische Kabel o.ä. befinden, die eine Bohrung verhindern.**



**Nach der Erstellung der beiden Bohrungen ist zu überprüfen, ob die Außenluftansaugung und die Rückführung der Luft nach außen nicht durch blattreiche Pflanzen, Fassadenverkleidungen, Fensterläden o.ä. behindert wird.**

## 2.4 - MONTAGE DER LÜFTUNGSLEITUNGEN



**Die höchstzulässige Länge der Rohre beträgt 1 m; diese müssen innen glattwandig sein und es dürfen keine Kurven ausgeführt werden.  
Es sind ausschließlich die mitgelieferten Außenlufttitter zu verwenden.**

### 2.4.1 - Bohrung der Wand

Damit das Gerät funktionieren kann, sind zwei Bohrungen an der Wand erforderlich, die entsprechend der Bohrschablone positioniert werden; die Löcher müssen einen Durchmesser von 162 mm haben.

- Es ist möglich, das Gerät UNICO PRO INVERTER anstelle eines Geräts UNICO SKY oder UNICO STAR oder UNICO SMART oder UNICO INVERTER zu installieren, ohne die bereits bestehenden Bohrungen zu verändern, mit Ausnahme der kleinen Öffnung für den Kondensablass; in diesem Fall, das in der Luftauslassöffnung eventuell vorhandene Dämmmaterial entfernen, um die Leistung nicht zu benachteiligen, auch die Verankerungsbügel erfordern eine neue Bohrung.
- Die Bohrungen sind mit einem geeigneten Werkzeug durchzuführen, das ihre Arbeit erleichtert und Schäden oder übermäßige Beeinträchtigungen Ihres Kunden vermeidet. Die besten Ergebnisse für die Erstellung von Bohrlöchern mit großem Durchmesser werden erzielt mit speziellen Betonbohrern ("Kernbohrern" genannt), die ein erhöhtes Drehmoment und eine einstellbare Drehzahl, je nach durchzuführendem Lochdurchmesser, aufweisen.
- Zur Vermeidung einer übermäßigen Bildung von Staub und Bohrgut in der Umgebung können die Kernbohrer mit Absaugvorrichtungen versehen werden, die im Wesentlichen aus einem Staubsauger bestehen, der an ein Zubehörteil (Typ Saugkopf) am Sockel der Bohrspitze anzuschließen ist.
- Für die Durchführung der Bohrungen ist wie folgt vorzugehen:
  - Die mitgelieferte Bohrschablone (M) unter Beachtung der Mindestabstände von der Decke, dem Fußboden und den Seitenwänden, die auf der Schablone selbst angegeben sind, an der Wand platzieren. Die Schablone kann mit Klebestreifen (Y) in der richtigen Stellung gehalten werden (Abb. 4).
  - Mit einem kleinen Bohrer oder einem Treiber die Mitte der zu bohrenden Löcher vor ihrer Ausführung sorgfältig anreißen (Abb.4).
  - Mit einem Kernbohrer. Durchmesser 162 mm, die zwei Löcher für den Luftein- und -austritt bohren.



**Diese Bohrungen sind mit einer leichten Neigung nach unten durchzuführen, damit kein Wasser aus den Leitkanälen zurückfließen kann (siehe Abb. 5).**



**Das meiste abgetragene Material wird nach außen hin ausgestoßen, es ist daher dafür zu sorgen, dass es beim Herunterfallen keine Personen oder Gegenstände trifft.**

**Damit der Außenputz möglichst nicht beschädigt wird, ist der letzte Bereich des Lochs mit großer Sorgfalt durchzuführen, indem man den auf den Betonbohrer ausübenden Druck verringert.**

- Die zuvor angezeichneten Bohrlöcher für die Dübel der Befestigungsbügel ausführen (Abb. 6).





**Eine genaue Prüfung der Merkmale und der Beschaffenheit der Wand vornehmen, um gegebenenfalls spezifische Dübel für besondere Umstände zu wählen.**



**Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden für eventuelle Unterbewertungen der strukturellen Beschaffenheit der vom Installateur vorgesehenen Verankerung. Bitte führen Sie diesen Eingriff daher mit höchster Vorsicht durch, da dieser bei fehlerhafter Ausführung zu schwersten Schäden an Personen und Gegenständen führen kann.**

- Bei mit einer Wärmepumpe ausgestatteten Geräten, für die keine Kondenswasserablaufleitung in der Wand vorgesehen ist (siehe Abschnitt 2.4.2), ist für die Ableitung des Kondenswassers ein Durchgangsloch in der auf der Schablone angegebenen Position zu bohren.

#### **2.4.2 - Ausführung des Kondenswasserabflaufs**

- Für die Geräte mit Wärmepumpe, muss an die Klimaanlage der Kondensablassschlauch (Abb. 1 - Pos. N) angeschlossen werden (im Lieferumfang enthalten), der auf den entsprechenden Stutzen (A) (Abb. 7).  
Vor dem Einstecken des Kondensablassschlauchs, den Stopfen (B) (Abb. 7) entfernen.  
Ein Elektroventil garantiert den Abfluss der Kondensflüssigkeit von der Innenschale, sobald der Höchststand erreicht wird.
- Bei Nur-Kühl-Geräten ist der Anschluss des Kondenswasserabflussschlauchs dann erforderlich, wenn der Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (unter 23 °C) vorgesehen ist.
- Die Entwässerung erfolgt durch Schwerkraft. Aus diesem Grund ist es unverzichtbar, dass die Abflussleitung an jedem Punkt ein Gefälle von mindestens 3 % hat. Der/das zu verwendende Schlauch/Rohr kann starr oder biegsam mit einem Innendurchmesser von mindestens 16 mm sein.
- Sollte die Leitung in einem Abwasserkanalsystem münden, ist ein Siphon vor der Einleitung des Schlauchs in den Hauptabfluss auszuführen. Dieser Siphon muss sich mindestens 300 mm unter der Mündung des Gerätes befinden (Abb. 8).
- Führt die Ablaufleitung in einen Behälter (Tank o. ä.), ist zu vermeiden, dass dieser Tank hermetisch abgedichtet ist und vor allem, dass die Ablaufleitung im Wasser eingetaucht bleibt (siehe Abb. 9).
- Die Bohrung (J) für den Durchgang des Kondenswasserschlauches muss stets ein Gefälle nach außen aufweisen (siehe Abb. 10).  
Die exakte Position für die Anbringung der Schlauchmündung in Bezug auf das Gerät ist auf der Bohrschablone festgelegt.



**In diesem Fall ist darauf zu achten, dass das ausströmende Wasser keine Schäden an Gegenständen verursacht oder zu Körperverletzungen führt. Während der Wintermonate kann dieses Wasser auf der Außenseite des Gebäudes zu einer Eisschicht gefrieren.**



**Wenn die Kondenswasserablaufleitung angeschlossen wird, darauf achten, dass der Schlauch nicht zerdrückt wird.**



**Im Fall des Winterbetriebs bei Temperaturen gleich oder unter 0°C, muss, zur Gewährleistung der Drainage, sichergestellt sein, dass der Ablassschlauch vor Frost geschützt ist.**

**Im Fall eines anhaltenden Winterbetriebs bei Temperaturen unterhalb von 5°C, den auf Wunsch erhältlichen Schalenheiz-Bausatz installieren.**

### 2.4.3 - Montage der Luftleitkanäle und Außenroste

- Nach der Vornahme der Bohrungen (mittels Kernbohrgerät), in diese die mit der Klimaanlage gelieferte Kunststoffolie (H) einlegen (Abb. 11).  
Von Blatt (H) ein 130 mm langer Streifen an der Längsseite abschneiden (Abb. 11).



**Die Bögen müssen 65 mm kürzer als die Wand sein.**

- Stecken Sie die Kunststoffolie (H) zusammen und führen Sie sie in die Öffnung. Achten Sie dabei auf die Nahtstelle, **welche stets nach oben gerichtet sein muss** (Abb.11).  
Die Rohre (H) können mit einer Säge abgelängt werden (Abb. 11 - 12).

Die Außenluftgitter sind wie folgt beschrieben zu positionieren:

- a. Bringen Sie am Wandflansch (G) die Dichtung (D) an lassen Sie diese dabei mit dem Außenrand des Flansches bündig abschließen 13.
- b. Befestigen Sie die beiden Flansche unter Verwendung zweier Dübel von 6 mm Durchmesser mit den beiden Befestigungsbohrungen in horizontaler Richtung (Abb. 14 - 15 - 16).
- c. Die kleine mit langem Schaft versehene Öse der Feder auf den Stift des Stöpsels schieben (bei beiden Komponenten) (Abb.17).
- d. Die zwei (mit Feder versehenen) Endstücke durch die Vorderseite des Außenluftgitters hindurch in die dafür vorgesehenen Aussparungen einführen, einrasten lassen (Abb. 18) und die zwei Ketten in die große Öse der Feder einhängen..
- e. Mit einer Hand die zwei am Außenluftgitter befestigten Ketten umfassen;
- f. Mit der freien Hand die Außenroste an der Knicklinie umbiegen und dabei die Finger zwischen die einzelnen Rippen einführen (Abb.19).
- g. Den Arm in das Rohr einführen, bis sich das Außenluftgitter vollkommen im Freien befindet.
- h. Das Gitter erneut öffnen, wobei darauf zu achten ist, dass die Finger nicht aus den Rippen gezogen werden.
- i. Das Gitter so drehen, dass die Rippen horizontal ausgerichtet und nach unten geneigt sind.
- l. Spannen Sie die Feder durch Ziehen der Kette an und hängen Sie den Ring der Kette am Zapfen des inneren Rohrdurchgangsflansches ein (Abb. 20).
- m. Schneiden Sie die überschüssigen Kettenglieder mit einer Schneidzange ab.



**Es dürfen nur die mitgelieferten Roste beziehungsweise Roste (F), welche dieselben Eigenschaften gewährleisten, verwendet werden.**

### 2.4.4 - Vorbereitung zum Anschluss der Lüftungsleitungen

Das Gerät ist ausschließlich für den Anschluss an Rohre für den Luftauslass- und -einlass mit einem Durchmesser von 162 mm ausgelegt.

### 2.4.5 - Positionierung des Gerätes auf den Ankerbügeln

An den zuvor ausgeführten Bohrlöchern (siehe Abb. 6) die Halterungsbügel (L) mithilfe der im Lieferumfang enthaltenen Dübelschrauben (E) an der Wand befestigen (Abb. 21).

Nachdem kontrolliert wurde, dass:

- die Befestigungsbügel fest in der Wand verankert sind,
- die Vorbereitungen (sofern erforderlich) für den elektrischen Anschluss und den Kondensablass getroffen wurden,

kann die Klimaanlage eingehängt werden.

Wie folgt vorgehen:

- a. Klebestreifen (A) anbringen, um Bezüge für die Aufhängepunkte des Geräts zu erhalten (Abb. 22).  
Das Klebeband kann abgenommen werden, sobald das Gerät an der Wand eingehängt ist.
- b. Die Klimaanlage an den Seiten des Sockels anheben und sie in die Bügel (L) einhängen (Abb. 23).  
Um den Einhängvorgang zu erleichtern, den Unterteil des Geräts leicht zu sich kippen.

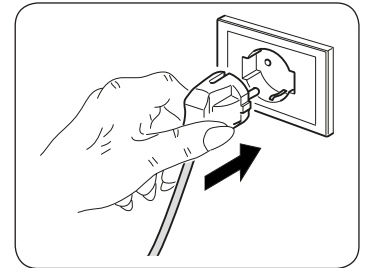


- Für den elektrischen Anschluss und die Befestigung der Kondenswasserablaufleitung ist das Gerät mittels eines Holzscheites o. ä. in einem entsprechenden Abstand von der Wand zu halten (siehe Abb. 24).
- Nach Beenden dieser Arbeitsgänge ist zu überprüfen, dass sich hinter der Rückwand des Gerätes, vor allem im Bereich der Luftein- und -austrittsleitungen, keine Schlitzge bildet haben (die als Isolierung dienende Dichtung muss gut an der Wand anliegen).

#### 2.4.6 - Elektrischer Anschluss

Das Gerät ist mit einem Stromkabel mit Stecker ausgestattet (Anschluss vom Typ Y).

Bei Verwendung einer Steckdose in der Nähe des Geräts muss nur der Stecker eingeführt werden.



**Vor dem Anschluss der Klimaanlage sind folgende Bedingungen sicherzustellen:**

- Die Spannungs- und Frequenzwerte der Stromversorgung stehen in Übereinstimmung mit den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes.
- Die Versorgungsleitung ist mit einem wirksamen Erdschluss ausgestattet und korrekt für die maximale Stromaufnahme des Klimagerätes bemessen (Mindestkabelquerschnitt gleich  $1,5 \text{ mm}^2$ ).
- Das Gerät wird ausschließlich über eine zum mitgelieferten Stecker passende Steckdose gespeist.



**Die eventuelle Auswechslung des Versorgungskabels ist ausschließlich durch den technischen Kundendienst von autorisiert oder Personal mit entsprechender Qualifikation auszuführen.**



**Am Stromnetz des Gerätes ist eine geeignete allpolige Trennvorrichtung in Übereinstimmung mit den nationalen Installationsregeln vorzusehen. In jedem Fall ist es notwendig sicherzustellen, dass die elektrische Stromversorgung mit einer geeigneten Erdung und angemessenen Schutzvorrichtungen gegen Überlasten und/oder Kurzschlüsse ausgestattet ist (es empfiehlt sich eine verzögerte Schmelzsicherung vom Typ 10 AT oder andere Vorrichtung mit gleichwertigen Funktionen).**

Zum Auswechseln des Netzkabels folgendermaßen vorgehen:

- a. Das Luftansauggitter (3) anheben und die beiden Schrauben (1a) abnehmen (Abb. 27).
- b. Öffnen Sie die Klappe (1) und entfernen Sie die Schraube (1b) (Abb. 28).
- c. Die Frontabdeckung abnehmen (Abb. 29).
- d. Die drei Befestigungsschrauben (X2) lösen, um den vorderen Deckel des Schaltkastens (X1) abzunehmen (Abb. 30).
- e. Den Schaltkasten entfernen (X1) (Abb. 30).
- f. Die Kabelklemme (J1) abschrauben (Abb. 31).
- g. Die Schrauben der Kabelbefestigung der Klemmenleiste (J2) abschrauben (Abb. 31).
- h. Das bestehende Kabel herausziehen und das neue Kabel unter Einhaltung desselben Wegs einführen.
- i. Die drei Pole des Kabels in der Klemmenleiste (J2) blockieren und die Schrauben anziehen (Abb. 31).
- l. Das Kabel mit der Kabelklemme (J1) blockieren (Abb. 31).
- m. Den Schaltkasten wieder verschließen.
- n. Die Frontabdeckung des Gerätes erneut anbringen.
- o. Die Schrauben (1a) und (1b) anschrauben.

## 2.5 - UMSTELLUNG VON TRUHEN- AUF WANDGERÄT

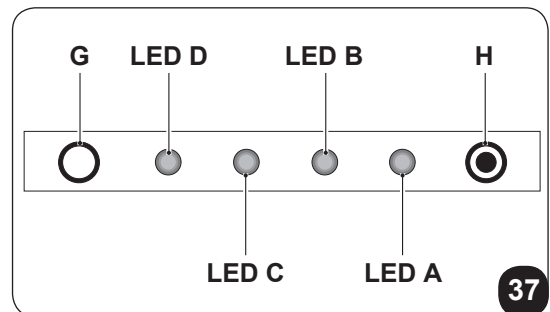
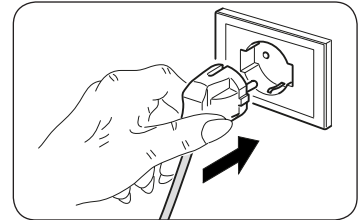
Das Gerät kann sowohl am unteren Teil der Wand (nahe des Fußbodens) als am oberen Teil der Wand (nahe der Decke) installiert werden.


Je nach Installation (in Decken- oder in Bodennähe), ist es ausreichend, die elektronische Konfiguration zu ändern, um die Öffnungswinkel der Luftaustrittsklappe zu optimieren.

### 2.5.1 - Elektronik-Konfiguration für untere oder obere Wandinstallation

Wie folgt, vorgehen (siehe Abb. 37):


- Den Stecker in die Steckdose stecken, um die Klimaanlage mit Strom zu versorgen und sicherstellen, dass diese sich in Stand-by befindet.
- Überprüfen, dass alle LEDs am Display ausgeschaltet sind;  
Taste **H** drücken und gedrückt halten, wenn ein akustisches Signal erklingt, die Taste loslassen.
- Um die Einheit für die Befestigung oben an der Wand zu konfigurieren, Taste **H** drücken; dann erleuchtet **LED C** (gelb).
- Um die Einheit für die Befestigung unten an der Wand zu konfigurieren, nochmals Taste **H** drücken; dann erleuchtet **LED D** (gelb).
- Einige Sekunden lang warten, bis die Betriebsart Stand-by wiederhergestellt ist und überprüfen, dass alle LEDs am Display ausgeschaltet sind, bevor das Gerät gestartet wird.



 Während der Konfigurationsphasen Punkt (c) und Punkt (d) erleuchten auch LED D (grün) und LED A (rot).


## 3 - BEDIENUNG

### 3.1 - WARNHINWEISE

 Die Installation und der elektrische Anschluss des Geräts sind durch Fachpersonal mit den gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen auszuführen.  
Die Installationsanweisungen sind im entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch enthalten.



Der aus den internen und externen Gittern austretende Luftstrom darf weder durch Gegenstände noch durch Bauteile jeder Art (Möbel, Gardinen, Pflanzen, Laubwerk, Rollläden, usw.) behindert werden.

- 
- Zur Vermeidung von großen Schäden an den äußeren Teilen darf das Gehäuse auf keinen Fall als Sitz- oder Ablagefläche benutzt werden.
  - Bewegen Sie die Luftaustrittsklappe nicht manuell; hierzu ist die Fernbedienung zu verwenden.
  - Sollte aus dem Gerät Wasser austreten, ist dieses sofort auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen. Setzen Sie sich mit der nächstgelegenen Kundendienststelle in Verbindung.
  - Im Modus "Heizung" erfolgt ein regelmäßiger Abtauvorgang des inneren Wärmetauschers (Verflüssigers), da sich auf der Oberfläche Eis bilden kann. In diesem Fall arbeitet das Gerät zwar weiter, doch gibt es keine Warmluft an den Raum ab. Diese Phase kann drei bis höchstens zehn Minuten dauern.
  - Den Luftfilter, wie im entsprechenden Kapitel beschrieben, in regelmäßigen Zeitabständen reinigen (4.1.2).



**Das Gerät darf nicht in Räumen installiert werden, in denen sich explosive Gase bilden oder in denen Feuchtigkeits- und Temperaturwerte, die die in der Installationsanleitung angegebenen Grenzwerte überschreiten, vorhanden sind.**

## 3.2 - BESCHREIBUNG DER ANZEIGEKONSOLE

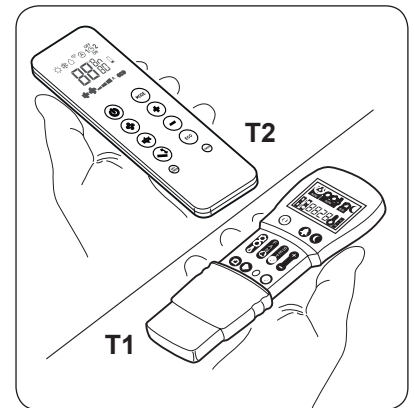
Im oberen rechten Teil des Geräts befinden sich Tasten und Led, deren Funktionen sind beschrieben im Absatz (4.3.3).

## 3.3 - BENUTZUNG DER FERNBEDIENUNG

Mit der mit dem Klimagerät mitgelieferten Fernbedienung können Sie das Gerät bequem bedienen.

Gehen Sie bitte sehr sorgfältig mit der Fernbedienung um, insbesondere:

- sollte sie nicht nass gemacht werden (nicht mit Wasser reinigen oder in den Regen legen).
- darf sie nicht fallen gelassen werden oder heftige Stöße erleiden.
- darf sie nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.



- **Die Fernbedienung arbeitet mit Infrarot-Technologie.**
- **Während des Gebrauchs dürfen zwischen der Fernbedienung und dem Klimagerät keine Hindernisse vorhanden sein.**
- **Werden in der Nähe des Klimagerätes auch andere Geräte mit Fernbedienung benutzt (TV, Stereoanlagen usw.), kann es zu Interferenzen kommen mit dem daraus folgenden Verlust des gesendeten Signals.**
- **Elektronische Lampen und Leuchtstofflampen können die Übertragung von der Fernbedienung zum Klimagerät stören.**
- **Wird die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzt, sind die Batterien herauszunehmen.**
- **Das Display der Fernbedienung erlischt nach einigen Sekunden der Nichtbenutzung, um es wieder zu aktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste.**

### 3.3.1 - Die Fernbedienung wird ohne Batterien geliefert (Abb. 35)

Zum ordnungsgemäßen Einlegen der Batterien:

- a. Die Klappe des Batteriefachs abziehen.
- b. Die Batterien ins Batteriefach einlegen.



**Die auf dem Boden des Batteriefachs angezeigte Polarität ist strikt einzuhalten.**

- c. Klappe wieder korrekt schließen.

### 3.3.2 - Austausch der Batterien

Sobald das Display der Fernbedienung nicht mehr klar zu sehen ist oder es nicht mehr möglich ist, damit die Einstellungen des Klimageräts zu ändern, sollten die Batterien ausgetauscht werden.



**Es sind immer neue Batterien zu verwenden, und beide Batterien sind gleichzeitig auszutauschen. Die Verwendung alter Batterien oder Batterien verschiedenen Typs können die Funktionsweise der Fernbedienung beeinträchtigen.**

Die Fernbedienung funktioniert mit zwei 1,5V Alkalibatterien (Typ AAA.LR03) (Abb. 35).

Nach dem Wechseln der Batterien muss die Uhrzeit der Fernbedienung wieder eingestellt werden.





**Wenn die Batterien leer sind, müssen sie jeweils paarweise ausgetauscht und den vorgesehenen Sammelbehältern zugeführt oder gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.**

- Wird die Fernbedienung für ein paar Wochen oder länger nicht benutzt, nehmen Sie die Batterien heraus. **Etwaige Leckagen der Batterien können die Fernbedienung beschädigen.**
- Bei normalem Gebrauch beträgt die durchschnittliche Lebensdauer der Batterien ca. sechs Monate. Bei Ertönen des „Piepsignals“ beim Empfang der Fernbedienung des Innengeräts oder wenn die Sendeanzeige an der Fernbedienung nicht leuchtet ist es Zeit, die Batterien auszutauschen.



**Die Batterien nicht aufladen oder auseinander nehmen. Die Batterien nicht ins Feuer werfen. Sie können Feuer fangen oder explodieren.**



**Tropft die Batterieflüssigkeit auf Haut oder Kleidung muss sie mit sauberem Wasser gründlich abgewaschen werden. Die Fernbedienung nicht mit Batterien benutzen, an denen bereits Leckagen aufgetreten sind.**

**Die in den Batterien enthaltenen Chemikalien können Verbrennungen oder andere Gesundheitsrisiken hervorrufen.**

### 3.3.3 - Position der Fernbedienung

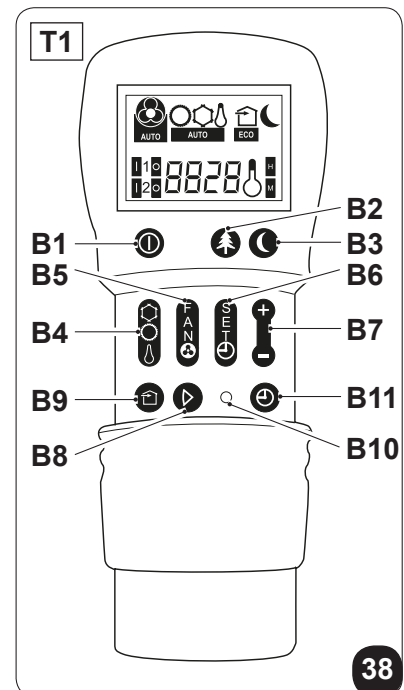
- Die Fernbedienung in einer Position halten, aus der das Signal den Empfänger des Geräts erreicht (max. Abstand ca. 8 Meter - bei vollen Akkus) (Abbildung 25).  
Durch Hindernisse (Möbel, Vorhänge, Wände, usw.) zwischen der Fernbedienung und dem Gerät wird die Reichweite der Fernbedienung reduziert.

## 3.4 - BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNG

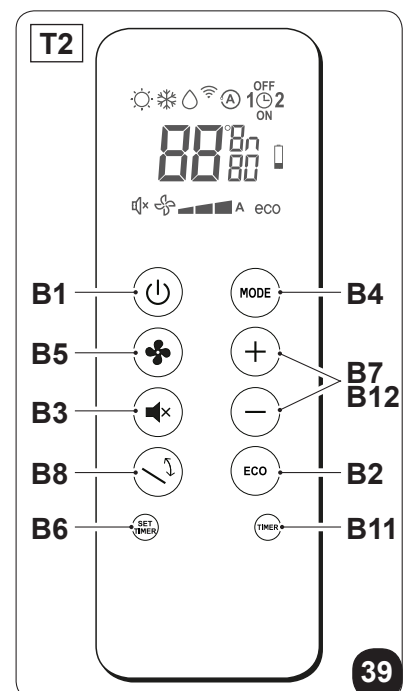
Die Fernbedienung fungiert als Schnittstelle zwischen dem Benutzer und dem Klimagerät. Daher ist es sehr wichtig, mit allen Funktionen, den verschiedenen Steuerbefehlen und den angezeigten Symbolen vertraut zu sein.

### 3.4.1 - Beschreibung der Tasten der Fernbedienung (Abb. 38-39)

- B1** Aktivierung/Deaktivierung (Stand-by) des Geräts
- B2** Taste der Betriebsart **ECONOMY**
- B3** Taste für Nachtkomfort
- B4** Wahl des Betriebsmodus  
- Kühlung > Heizen > Lüftung >  
> Entfeuchtung > Automatik
- B5** Lüftergeschwindigkeit erhöhen/senken
- B6** Einstellung Uhrzeit/Programmierung
- B7** Gewünschte Temperatur/Uhrzeit/Programmierung erhöhen/senken
- B8** Aktivierung/Deaktivierung der Funktion Schwingung der Lustaustrittsklappe (Flap)
- B9** Aktivierung/Deaktivierung des Luftaustauschsystems **FREE COOLING** (bei diesem Modell nicht erhältlich)
- B10** **RESET-Taste**
- B11** Aktivierung/Deaktivierung der Programme
- B12** Wahl der gewünschten Einheit °C / °F; gleichzeitig die Tasten **B7** drücken



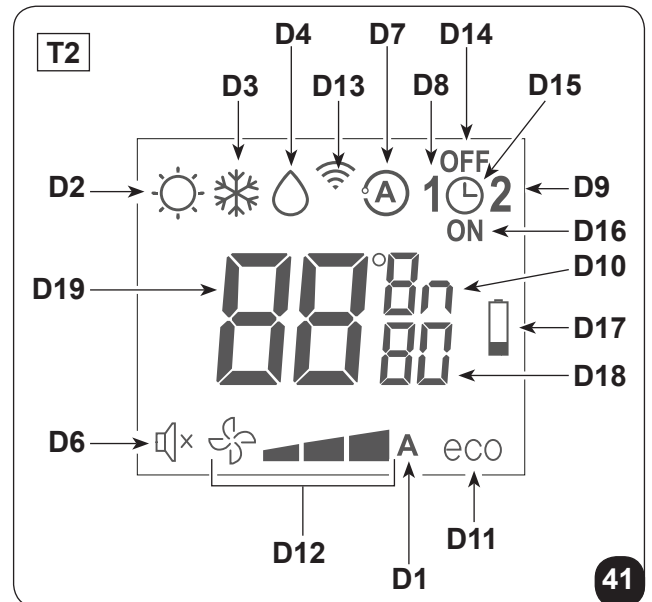
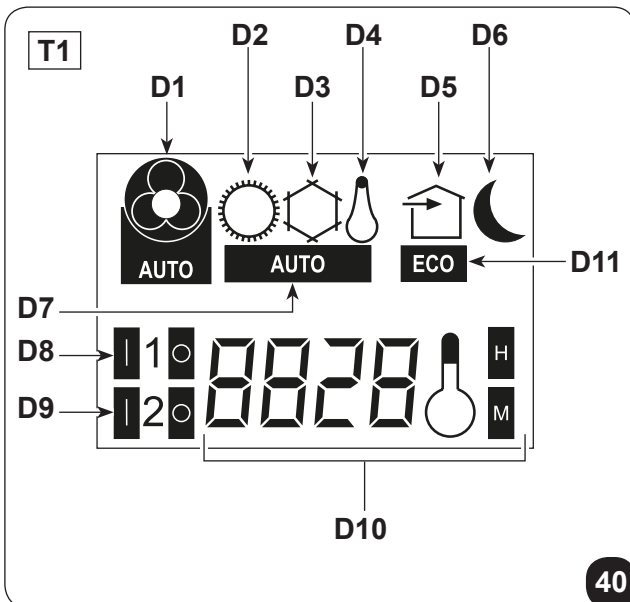
38



39

### 3.4.2 - Beschreibung des Displays der Fernbedienung (Abb. 40-41)

- D1** Anzeige der Lüftergeschwindigkeit oder seiner automatischen Betriebsweise (AUTO)
- D2** Betriebsart Heizen
- D3** Betriebsart Kühlen
- D4** Betriebsart Entfeuchten
- D5** Funktion Luftaustausch (bei diesem Modell nicht erhältlich)
- D6** Funktionsweise Nacht
- D7** automatische Funktionsweise
- D8** Programm 1
- D9** Programm 2
- D10** Temperaturanzeige/Uhrzeit
- D11** Sparfunktion ECO freigegeben
- D12** minimale, mittlere und maximale Lüftergeschwindigkeit
- D13** Übertragung des Befehls in Gang
- D14** Zeiteinstellung Programmabschaltung
- D15** Einstellung Uhrzeit/Programm
- D16** Zeiteinstellung Programmeinschaltung
- D17** Meldung Akku leer
- D18** Timer Minuten
- B19** Gewünschte Temperatur/Uhrzeit/Programmierung



DEUTSCH



## 3.5 - BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN DER KLIMANANLAGE

### 3.5.1 - Allgemeine Einschaltung und Betriebssteuerung

- Kann die Anlage über die Fernbedienung gesteuert werden.  
Zur Sendung von Befehlen an Gerät ist der vordere Teil der Fernbedienung in Richtung der Konsole des Gerätes selbst zu richten.  
Das Gerät gibt einen Piepton aus, wenn es einen Befehl empfängt.
- Der Höchstabstand, bei dem der Empfang der Befehle möglich ist, beträgt etwa 8 m (mit vollen Akkus).

### 3.5.2 - Taste ECO

- Wird die Taste **B2** an der Fernsteuerung gedrückt, dann startet die Energiespar-Funktion, wodurch der Betrieb des Gerätes automatisch optimiert wird; am Display erscheint das Symbol **D11**.

### 3.5.3 - Einschalten/Ausschalten des Gerätes

- Die Taste **B1** auf der Fernbedienung drücken, um die Klimaanlage zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (Stand-by).  
Das Steuersystem des Geräts ist mit einem Speicher ausgestattet, daher gehen sämtliche Einstellungen beim Abschalten des Geräts nicht verloren.



**Bei längerem Stillstand muss das Gerät ausgeschaltet werden, indem der Hauptschalter ausgeschaltet oder der Netzstecker ausgesteckt wird.**

### 3.5.4 - Betrieb im alleinigen Modus „Kühlungsbetrieb“

- In dieser Funktion wird der Raum entfeuchtet und gekühlt.
- Um diese Betriebsweise zu aktivieren, mehrmals Taste **B4** an der Fernsteuerung drücken, bis dort am Display das Symbol **D3** erscheint.
- In dieser Betriebsart ist es möglich, die gewünschte Temperatur und die Ventilatorgeschwindigkeit einzustellen.  
Nach (maximal) drei Minuten ab Aktivierung dieser Betriebsart startet der Kompressor, und das Gerät beginnt mit der Kaltluftabgabe.
- Beim Kompressorstart erleuchtet **LED B** (grün), das sich an der Anzeigetafel befindet (Abb.37).

### 3.5.5 - Betrieb im alleinigen Modus „Entfeuchtungs“

- Bei Verwendung dieser Betriebsart entfeuchtet das Gerät die Umgebung.  
Die Aktivierung dieser Funktion ist demnach besonders für die Zwischensaison geeignet, d.h. an regnerischen Tagen mit einer zwar angenehmen Temperatur, doch mit einer Luftfeuchtigkeit, die als störend empfunden wird.
- In dieser Betriebsart werden sowohl die Einstellung der Raumtemperatur als auch die Einstellung der Ventilatorgeschwindigkeit, die stets der Mindestgeschwindigkeit entspricht, ignoriert.
- Am Display der Fernsteuerung (Abb. 40-41) verschwindet daher jegliche Anzeige der Temperatur und der Lüftergeschwindigkeit.
- Um diese Betriebsart zu starten, an der Fernsteuerung mehrmals Taste **B4** drücken, bis auf dessen Display das Symbol **D4** und das Symbol der automatischen Lüftung **D1** zu sehen ist.
- In diesem Modus arbeitet das Gerät auf intermittierende Weise.

### 3.5.6 - Betrieb im alleinigen Modus „Belüftungs“

- Beim Einsatz dieser Betriebsart übt das Gerät keinerlei Wirkung, weder auf die Temperatur, noch auf die Luftfeuchtigkeit im Raum, aus.
- Um diese Betriebsweise zu aktivieren, mehrmals Taste **B4** an der Fernsteuerung drücken, bis dort am Display das Symbol der automatischen Lüftung **D1** erscheint.

### 3.5.7 - Betrieb im alleinigen Modus „Wellness“ (Automatik)

- In diesem Modus, je nach Raumtemperatur wird automatisch die Temperatur der Anlage und die Geschwindigkeit des Lüfterrads entsprechend der eingestellten Temperatur reguliert (mit Ausnahme des Entfeuchtungsbetriebs).
- Um diese Betriebsweise zu aktivieren, mehrmals Taste **B4** an der Fernsteuerung drücken, bis dort am Display das Symbol **D7** erscheint.

### 3.5.8 - Betrieb im alleinigen Modus „Heiz“ (nur Modelle mit Wärmepumpe)

- Wird diese Betriebsart gewählt, heizt das Gerät den Raum. Diese Funktion steht nur bei den Modellen mit Wärmepumpe (HP) zur Verfügung.
- Um diese Betriebsweise zu aktivieren, mehrmals Taste **B4** an der Fernsteuerung drücken, bis dort am Display das Symbol **D2** erscheint.
- In dieser Betriebsart ist es möglich, die gewünschte Temperatur und die Ventilatorgeschwindigkeit einzustellen. Nach (höchstens) drei Minuten ab der Aktivierung des Modus läuft der Verdichter an und das Gerät beginnt mit der Heizung.
- Beim Kompressorstart erleuchtet **LED B** (grün), das sich an der Anzeigetafel befindet (Abb.37).



**Das gerät führt in regelmäßigen zeitabständen einen abtauvorgang des wärmeaustauschers durch. Während dieser phase gibt das klimagerät keine wärme an den raum ab, auch wenn die verschiedenen internen bauteile, mit ausnahme des raumluftgebläses, eingeschaltet bleiben.**

**Bei niedrigen außentemperaturen könnte, nachdem das gerät mit der fernbedienung eingeschaltet wurde, eine zeitverzögerung beim übergang zur durchschnittlichen oder zur höchsten geschwindigkeit auftreten.**

**Analoge verzögerungen können bei aktivierung der schwingung des beweglichen abweisers auftreten.**

**Nach dem ausschalten der einheit bleibt der innenventilator für sekunden in betrieb: nach ablauf dieser zeit schaltet der ventilator ab und beide luftklappen schliessen sich.**

### 3.5.9 - Kontrolle der Luftstromrichtung

- Die Taste **B9** auf der Fernbedienung drücken, um die ständige Schwingung der Luftaustrittsklappe (Abb. 36 - Pos. 1) zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- Ist die ständige Schwingung eingeschaltet, ermöglicht ein weiteres Drücken der Taste **B9** die Sperre der Luftklappe, so dass die gewünschte senkrechte Stellung für den Luftfluss erhalten wird.



**Die Stellung der beweglichen Luftklappe darf niemals von Hand erzwungen werden.**

### 3.5.10 - Kontrolle der Ventilatorgeschwindigkeit

- Die Steuerung der Geschwindigkeit des Lüfters erfolgt mittels der Taste **B5** (auf der Fernbedienung).
- Drückt man mehrmals diese Taste, wechselt die Geschwindigkeit in folgender Reihenfolge: Niedrig > Mittel > Hoch > Automatisch.
- Je höher die eingestellte Drehzahl ist, desto besser ist die Leistungsfähigkeit des Gerätes, aber desto höher ist auch der Geräuschpegel.
- Bei Einstellung der Automatikwahl regelt der Bordmikroprozessor automatisch die Geschwindigkeit und hält diese der Abweichung zwischen der erfassten Raumtemperatur und der Einstelltemperatur entsprechend höher.
- Je mehr sich die Raumtemperatur der eingestellten Temperatur nähert, desto mehr verringert sich die Geschwindigkeit automatisch.
- Im Entfeuchtungsmodus ist die Geschwindigkeitskontrolle nicht möglich, da das Gerät ausschließlich bei niedriger Geschwindigkeit arbeiten kann.

### 3.5.11 - Taste SILENT

- Um diese Betriebsart zu starten, Taste **B3** an der Fernbedienung drücken, bis am Display das Symbol **D6** erscheint.
- Die Aktivierung der Funktion **Nachtkomfort (SILENT)** erlaubt mehrere Vorteile:
  - Schrittweiser Anstieg der eingestellten Kühltemperatur
  - Schrittweise Absenkung der eingestellten Heiztemperatur (nur HP-Modelle)
  - Verringerung des Schallpegels des Geräts
  - Einsparung des Stromverbrauchs in der Nacht
- Für die Aktivierung der Funktion **Nachtkomfort** ist zunächst die Betriebsart und die gewünschte Temperatur zu wählen, anschließend die Funktion **Nachtkomfort** mithilfe der Taste **B3** aktivieren.
- Die Taste **Nachtkomfort** sollte erst kurz vor dem Einschlafen gedrückt werden.
- Beim Kühlen wird die eingestellte Temperatur noch eine Stunde nach dem Start der Taste **Nachtkomfort** beibehalten. In den nächsten beiden Stunden erhöht sich die Einstellung schrittweise, während der Lüfterbetrieb auf eine niedrige Geschwindigkeit eingestellt ist.
- Nach der zweiten Stunde werden die Einstellung der Temperatur und des Lüfters nicht weiter verändert.
- Beim Heizen wird die eingestellte Temperatur noch eine Stunde nach dem Start der Taste **Nachtkomfort** beibehalten. In den nächsten beiden Stunden senkt sich die Einstellung schrittweise, während der Lüfterbetrieb auf eine niedrige Geschwindigkeit eingestellt ist.

- Nach der zweiten Stunde werden die Einstellung der Temperatur und des Lüfters nicht weiter verändert.
- Die Taste Nachtkomfort ist nicht für den Betrieb, bei dem nur entfeuchtet oder nur belüftet wird, erhältlich.
- Die Taste Nachtkomfort kann jederzeit ausgeschlossen werden (im besten Fall beim Aufwachen), dazu nochmals die Taste **B3** drücken.
- Nun werden die Einstellungen von Temperatur und Geschwindigkeit, die vor dem Start dieser Funktion eingegeben waren, wiederhergestellt.

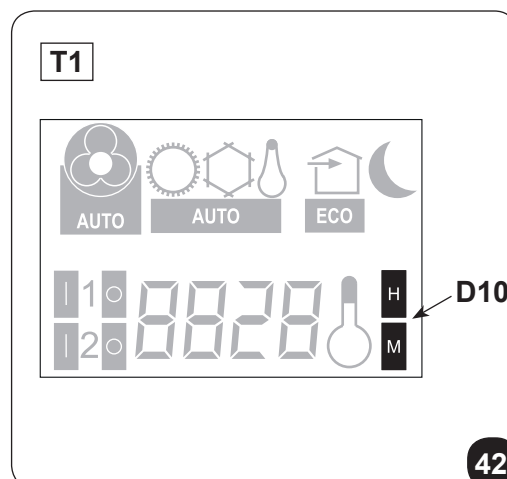
### 3.5.12 - Einstellung des Timers

- Die Gerätelektronik stellt dem Benutzer die Möglichkeit zur Verfügung, zwei unterschiedliche Timerprogramme nutzen zu können (siehe Absatz 3.5.14), dank denen das Gerät zu beliebigen Uhrzeiten ein- und ausgestellt (oder umgekehrt) werden kann (es kann zum Beispiel kurz vor der vorgesehenen Heimkehr eingeschaltet werden, sodass man eine bereits angenehme Temperatur vorfindet).
- Möchte man diese Funktionen nutzen, muss zunächst die Einstellung der genauen Uhrzeit vorgenommen (siehe Absatz 3.5.13) und anschließend der Timer auf die gewünschten Zeiten eingestellt werden.

### 3.5.13 - Einstellung der Uhrzeit und des Timers (T1)

Zur Einstellung der Uhrzeit mit der Fernbedienung wie folgt vorgehen:

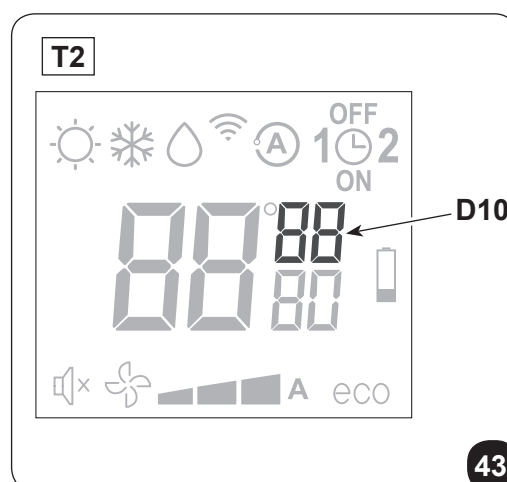
- Die Taste **B6** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display die Angabe der Stunden **h** (D10) erscheint
- Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Stunden einstellen.
- Die Taste **B6** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display die Angabe der Minuten **m** (D10) erscheint.
- Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Minuten einstellen.
- Die Taste **B6** drücken, um die Uhrzeit zu speichern und mit der Programmierung des Timers fortfahren.



### 3.5.14 - Einstellung der Uhrzeit und des Timers (T2)

Zur Einstellung der Uhrzeit mit der Fernbedienung wie folgt vorgehen:





- Die Taste **B6** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display die Angabe der Stunden **h** (D10) erscheint
- Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Stunden einstellen.
- Die Taste **B6** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display die Angabe der Minuten **m** (D10) erscheint.
- Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Minuten einstellen.
- Die Taste **B6** drücken, um die Uhrzeit zu speichern und mit der Programmierung des Timers fortfahren.

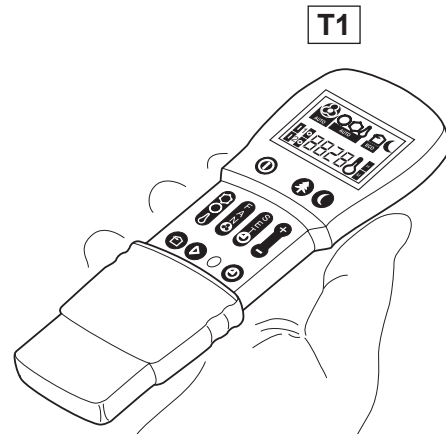
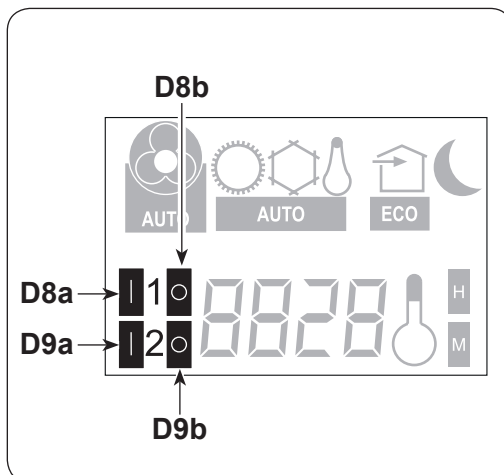


### 3.5.15 - Einstellung der Timerzeiten (PROGR. 1 und PROGR. 2) (T1)

Es ist möglich, ein oder beide Timerprogramme einzustellen.

Um die Uhrzeiten der Ein- und der Ausschaltung des Geräts in den beiden Programmen einzustellen, die Fernbedienung verwenden und wie folgt vorgehen:

- a. Einmal oder mehrmals die Taste **B6** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display das Symbol  (D8a) (Einschaltzeit des 1. Programms).
- b. Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Uhrzeit, zu der man das Einschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern.  
  
Die Veränderung der mit den Tasten **B7** (+ und -) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- c. Ein zweites Mal die Taste **B6** (SET TIMER) drücken; auf dem Display wird das Symbol  (D8b) (Ausschaltzeit des 1. Programms).
- d. Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Uhrzeit, zu der man das Ausschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern. Die Veränderung der mit den Tasten **B7** (+ und -) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- e. Erneut die Taste **B6** (SET TIMER) drücken; auf dem Display wird das Symbol  (D9a) (Einschaltzeit des 2. Programms).
- f. Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Uhrzeit, zu der man das Einschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern.  
  
Die Veränderung der mit den Tasten **B7** (+ und -) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- g. Erneut die Taste **B6** (SET TIMER) drücken; auf dem Display wird das Symbol  (D9b) (Ausschaltzeit des 2. Programms).
- h. Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Uhrzeit, zu der man das Ausschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern. Die Veränderung der mit den Tasten **B7** (+ und -) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- i. Um zur normalen Betriebsart zurückzukehren, ein oder mehrere Male die Taste **B6** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display sämtliche auf diese Funktion bezogenen Symbole erloschen sind.

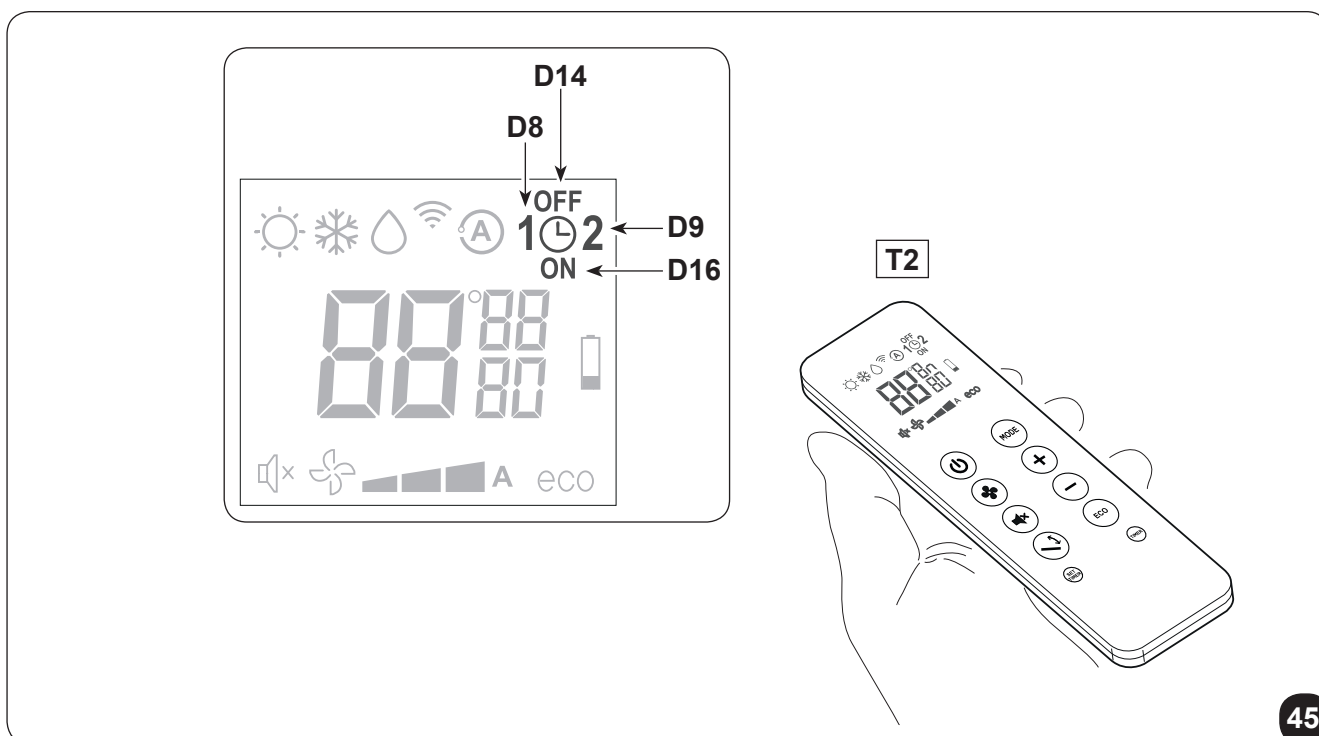


### 3.5.16 - Einstellung der Timerzeiten (PROGR. 1 und PROGR. 2) (T2)

Es ist möglich, ein oder beide Timerprogramme einzustellen.

Um die Uhrzeiten der Ein- und der Ausschaltung des Geräts in den beiden Programmen einzustellen, die Fernbedienung verwenden und wie folgt vorgehen:

- a. Einmal oder mehrmals die Taste **B6** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display das Symbol **1** (D8) (Einschaltzeit des 1. Programms) und das Symbol **ON** angezeigt wird (D16).
- b. Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Uhrzeit, zu der man das Einschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern.  
Die Veränderung der mit den Tasten **B7** (+ und -) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- c. Ein zweites Mal die Taste **B6** (SET TIMER) drücken; auf dem Display wird das Symbol **1** (D8) (Ausschaltzeit des 1. Programms) und das Symbol **OFF** angezeigt (D14).
- d. Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Uhrzeit, zu der man das Ausschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern. Die Veränderung der mit den Tasten **B7** (+ und -) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- e. Erneut die Taste **B6** (SET TIMER) drücken; auf dem Display wird das Symbol **2** (D9) (Einschaltzeit des 2. Programms) und das Symbol **ON** angezeigt (D16).
- f. Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Uhrzeit, zu der man das Einschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern.  
Die Veränderung der mit den Tasten **B7** (+ und -) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- g. Erneut die Taste **B6** (SET TIMER) drücken; auf dem Display wird das Symbol **2** (D9) (Ausschaltzeit des 2. Programms) und das Symbol **OFF** angezeigt (D14).
- h. Mit den Tasten **B7** (+ und -) die Uhrzeit, zu der man das Ausschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern. Die Veränderung der mit den Tasten **B7** (+ und -) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- i. Um zur normalen Betriebsart zurückzukehren, ein oder mehrere Male die Taste **B6** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display sämtliche auf diese Funktion bezogenen Symbole erloschen sind.



### 3.5.17 - Aktivierung und Deaktivierung des Timers

Sind die Timer erst eingestellt, können die Timerprogramme je nach Bedarf mehr oder weniger aktiviert werden. Die Aktivierung kann eines der beiden Programme oder beide betreffen.

Insbesondere, wechselt bei jedem Drücken der Taste **B11** (Aktivierung der Programme) die Lage wie folgt:

- Nur Aktivierung des 1. Programms.
- Nur Aktivierung des 2. Programms.
- Aktivierung des 1. und des 2. Programms.
- Deaktivierung beider Programme.

### 3.5.18 - Rücksetzung aller Funktionen der Fernbedienung (nur für Fernsteuerung T1 - Abb.38)

Durch Drücken der Taste **B10** (RESET) werden alle Einstellungen der Fernbedienung zurückgesetzt. Dadurch werden alle in der Fernbedienung gespeicherten Zeiteinstellungen des Timers gelöscht und die Fernbedienung stellt sämtliche Fabrikeinstellungen wieder her.

Außerdem erscheinen am Display, wenn Taste **B10** gedrückt wird, alle aufgeführten Symbole, wodurch die Unversehrtheit des Displays geprüft werden kann.

### 3.5.19 - Verwaltung des Gerätes, wenn die Fernbedienung nicht zur Verfügung steht

Geht die Fernsteuerung verloren, sind die Batterien leer oder funktioniert sie nicht, dann kann das Klimagerät nur in der automatischen Betriebsweise laufen, in dem der Mikroschalter unter der Öffnung an der Anzeigetafel mit einem spitzen Gegenstand gedrückt wird.

Um das Klimagerät auszuschalten, den Mikroschalter nochmals drücken.

Steht die Fernsteuerung wieder zur Verfügung, die normale Steuerung des Klimageräts wieder mit irgendeinem Befehl der Fernsteuerung aufnehmen.

## 3.6 - TIPPS ZUM ENERGIESPAREN

Nachstehend ein paar einfache Tipps zur Reduzierung des Verbrauchs:

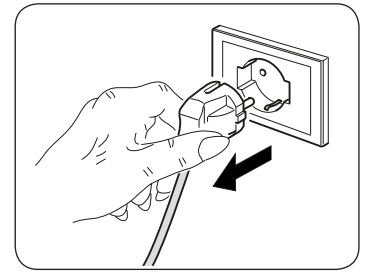
- Die Filter stets sauber halten (siehe Kapitel Wartung und Reinigung).
- Türen und Fenster in den zu klimatisierenden Räumen geschlossen halten.
- Ungehinderte Sonneneinstrahlung in den Raum verhindern (z.B. Vorhänge zuziehen, Fensterläden schließen, Rollläden herunterfahren).
- Die Luftströmungswege (Ein- und Ausgang) der Einheiten nicht verstopfen; dies schmälert nicht nur die Anlagenleistung, sondern beeinträchtigt auch den korrekten Betrieb und sorgt für mögliche irreparable Schäden an den Einheiten.



## 4 - WARTUNG UND REINIGUNG



**Vor dem Durchführen von Wartungs- und Reinigungsmaßnahmen stets sicherstellen, dass die Anlage unter Verwendung der Fernbedienung ausgeschaltet wurde und der Versorgungsstecker: der Anlage ausgesteckt wurde (bzw. dass der vorgeschaltete Haupttrennschalter auf „0“ OFF steht).**



**Beim Herausnehmen der Luftfilter die Metallteile des Geräts nicht berühren. Sie sind sehr scharf. Schnitt- oder Verletzungsgefahr.**

### 4.1 - REINIGUNG

#### 4.1.1 - Reinigung des Geräts und der Fernbedienung

Das Gerät und die Fernbedienung mit einem trockenen Tuch reinigen (Abb. 26).  
Es kann auch ein mit kaltem Wasser angefeuchteter Lappen zur Reinigung des Geräts verwendet werden, falls dieses stark verschmutzt ist.  
Zwischen den Lufteinlass- und Auslassgittern (Abb. 26) saugen.



**Zur Reinigung des Geräts keine chemisch behandelten oder antistatischen Lappen verwenden. Weder Benzin, Lösungsmittel, Poliermittel, Lösungsmittel oder Ähnliches verwenden. Diese Produkte können Brüche oder Verformungen der Kunststoffoberfläche verursachen.**

#### 4.1.2 - Reinigung des Luftfilters

Um eine wirksame Filterung der Raumluft und einen einwandfreien Betrieb der Klimaanlage zu gewährleisten, muss der Luftfilter regelmäßig gereinigt werden oder wenn die **LED A** (rot) am Gerät erleuchtet.

Der Luftfilter befindet sich im oberen Teil des Gerätes.

##### **Ausbau des Filters:**

- a. Den Apparat von der Stromversorgung trennen.
- b. Das Gerät ausschalten und den Verschluss der Ansaugklappe abwarten.
- c. Den Luftansaugfilter (3) aushängen und von Hand herausnehmen (Abb. 33).  
Bei Modell **UNICO Air INVERTER 25 HP - 25 SF EVA** sind zwei Filter auszuhängen und herauszunehmen (Abb. 34).
- d. Die Filter gründlich waschen und trocknen.
- e. Die Filter wieder in ihren ursprünglichen Sitz einfügen.

Um die rote **LED A** (falls erleuchtet) auszuschalten, nachdem die Filter gereinigt und wieder eingesetzt wurden, das Gerät an das Stromnetz anschließen und dann kurz die Taste **Reset H** mit einem spitzen Gegenstand drücken. Dadurch wird Meldung, mit der die Filterreinigung angefordert wird, zurückgesetzt.

## 4.2 - WARTUNG

Wenn das Klimagerät für längere Zeit nicht genutzt werden soll, sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Das Klimagerät stoppen und die Versorgung trennen.
- Die Batterien aus der Fernbedienung nehmen.



**Nehmen Sie diese Maßnahmen nicht eigenständig vor.**

### 4.2.1 - Programmierte wartung

Das von Ihnen gekaufte Klimagerät wurde so ausgelegt, dass die Wartungseingriffe auf ein Minimum reduziert werden. Die Eingriffe werden entsprechend nur auf die nachstehend beschriebenen Reinigungsarbeiten beschränkt:

- Reinigung und Waschen des Umluftfilters alle 2 Wochen beziehungsweise jedes Mal dann, wenn die rote Anzeige-Led aufleuchtet (vom Anwender durchführbarer Eingriff, siehe Bedienungsanleitung).
- Reinigung des Verflüssigers und des Kondenswasser-Systems.

Diese Vorgänge sind regelmäßig durch technisch kompetentes Fachpersonal sowie in Zeitabständen durchzuführen, die vom Installationsort und von der Benutzungsintensität abhängen.

Je nach Verschmutzungsmenge können Sie sich auf die Trockenreinigung beschränken (Ausblasen mit einem Batteriekompressor und vorsichtiges Reinigen der Rippen, ohne diese zu verformen) oder eine gründlichere Reinigung auch mit Waschen und Spezialreinigungsmitteln vornehmen.

Nach erfolgter Installation ist die Verpackung aufzusammeln und das Gerät mit einem feuchten Tuch zur Entfernung der Schmutzspuren zu reinigen (Abb. 24).

Diese Arbeitsgänge sind zwar nicht unbedingt erforderlich, doch hinterlassen sie beim Kunden den Eindruck, dass ein professioneller Installateur am Werk war.

Zur Vermeidung von unnötigen Telefonaten seitens des Benutzers sollte/n diesem:

- der Inhalt der Bedienungsanleitung erläutert werden,
- die Modalitäten für die Reinigung der Filter erklärt werden,
- erklärt werden, in welchen Fällen der Kundendienst zu verständigen ist.

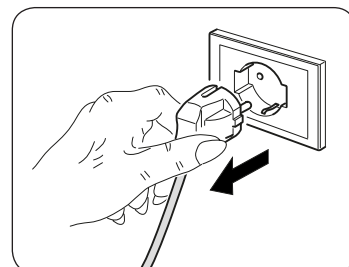
### 4.2.2 - Ablassen des Kondenswassers im Notfall

Falls am Entsorgungssystem des Kondenswassers eine Störung auftreten sollte, dann stoppt das Klimagerät und zeigt durch intermittierendes Aufleuchten von **LED A**, **LED B** und **LED C** (Abb.46) den Alarmzustand an.

Das Gerät kann bis zum Eintreffen des Kundendienstes dennoch weiterhin in Betrieb genommen werden, indem man das vorhandene Wasser wie folgt entleert (Abb. 32):



**Vor dem Durchführen von Wartungs- und Reinigungsmaßnahmen stets sicherstellen, dass die Anlage unter Verwendung der Fernbedienung ausgeschaltet wurde und der Versorgungsstecker: der Anlage ausgesteckt wurde (bzw. dass der vorgeschaltete Haupttrennschalter auf „0“ OFF steht).**



- Entfernen Sie den Stopfen (6a). Achten Sie dabei darauf, zuerst einen Behälter mit ausreichendem Fassungsvermögen (mindestens fünf Liter) zur Aufnahme des Wassers zu positionieren.
- Nach Behebung des Fehlers übernimmt der Kundendienst den Wiederverschluss des Ableitkanals.



## 4.3 - DIAGNOSE, ALARME UND STÖRUNGEN

### 4.3.1 - Diagnose der Störungen

Für den Anwender ist es sehr wichtig, eventuelle Störungen oder Funktionsanomalien in Bezug auf das Gerät unterscheiden zu können, die für den Normalbetrieb vorgesehen sind. Die häufigsten Störungen lassen sich darüber hinaus leicht einfache Maßnahmen des Benutzer selbst beheben (siehe Abschnitt: Störungen und Behelfe).



**Für alle anderen Meldungen (siehe Absatz: 4.3.3 - Alarme Anzeigetafel) ist stets der technische Kundendienst zu benachrichtigen.**



**Bitte beachten Sie, dass jeder durch nicht autorisiertes Personal vorgenommene Reparaturversuch zum unverzüglichen Verfall jeglicher Garantie führt.**

### 4.3.2 - Funktionale Aspekte, die nicht als Störungen zu verstehen sind

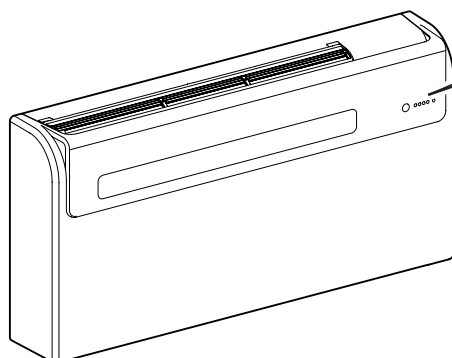
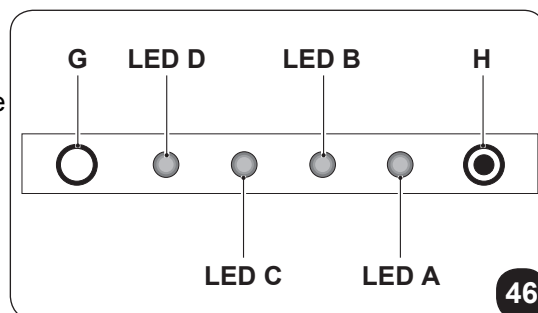
Während des Normalbetriebs können sich folgende Situationen einstellen:

- a. **Der Verdichter setzt sich erst nach Ablauf einer gewissen Zeit in Betrieb (ca. drei Minuten ab dem vorherigen Stillstand).**
  - In der Betriebslogik des Geräts ist eine Verzögerung zwischen einem Stopp und dem anschließenden Neustart des Kompressors vorgesehen, sodass der Kompressor selbst vor zu häufigen Starts geschützt wird.
- b. **Während des Betriebs im Heizmodus der Geräte mit Wärmepumpe erfolgt die Wärmeabgabe einige Minuten nach Aktivierung des Kompressors.**
  - Sollte sich der Ventilator gleichzeitig mit dem Kompressor in Gang setzen, würde in den ersten Betriebsminuten zu kalte Luft in die Umgebung abgegeben (das von den im Raum Anwesenden als störend empfunden werden könnte), da das Gerät noch nicht im Normalbetrieb arbeitet.

### 4.3.3 - LED-Anzeigen der Anzeigetafel

Wenn die Klimaanlage blockiert, dann senden die LEDs eine Alarmmeldung, wie in Tabelle „TAB1“ dargestellt. Wenden Sie sich an den Kundendienst von Olimpia.

- H** Service-Taste (RESET).
- G** Infrarot-Empfänger.



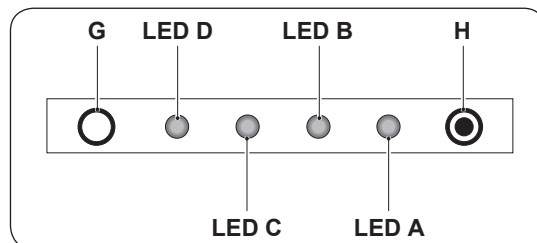


Tabelle „TAB1“

BESCHREIBUNG	LED D Grün	LED C Gelb	LED B Grün	LED A rot
Meldung Maschine in stand-by	OFF	OFF	OFF	OFF
Meldung Maschine in Funktion	ON	x	x	x
Meldung Timer läuft, Maschine wartet	OFF	ON	OFF	OFF
Meldung Timer läuft, Maschine läuft	ON	ON	x	x
Meldung Kühlkompressor angeschaltet	ON	x	ON	x
Meldung Notwendigkeit, den Luftfilter zu reinigen.	ON	x	x	ON

ON: LED an - OFF: LED aus - x: neutral

#### 4.3.4 - Alarmer Anzeigetafel

Bei einem Alarm blinken die LEDs, wie in Tabelle „TAB2“ dargestellt.

Sollte einer der Alarmer länger als drei Minuten angezeigt werden, dann setzen Sie sich mit dem Kundendienst von Olimpia in Verbindung.

Tabelle „TAB2“

BESCHREIBUNG	LED D Grün	LED C Gelb	LED B Grün	LED A rot
Außenluft-Temperatursonde defekt	x	x	0	1
Kondensator-Temperatursonde defekt	x	x	0	2
Kondensator-Temperatursonde defekt	x	x	0	3
Kompressor-Leistungsschalter	x	x	0	4
Kommunikationsfehler	x	x	0	5
Überstrom der Versorgungsleitung	x	x	0	6
Kompressor-Lastschutz nicht wirksam	x	x	0	7
Gleichstrom-Spannungsproblem Leistungsstrom-Platine	x	x	0	8
Stromstörung	x	x	0	9
Kondensatortemperatur zu hoch	x	x	1	0
UIPM-Schutz	x	x	1	2
EEPROM-Ablesefehler	x	x	1	3
EEPROM-Schreibfehler	x	x	1	4
Zu hoch getriebene Temperatur	x	x	1	7
Verdampfer-Temperatursonde defekt	0	1	0	0
Verdampfer-Temperatursonde defekt	0	2	0	0
Verdampfer-Temperatur zu niedrig	0	3	0	0
Verdampfer-Temperatur zu hoch	0	4	0	0
Kommunikationsfehler	0	5	0	0
Motordefekt Verdampferventilator	0	8	0	0
Wasserstands-Alarm	1	1	0	0

1-9: Anzahl der Blinkzeichen (1 Blinkzeichen = 1 Sekunde an, 1 Sekunde aus) - 0: LED ausgeschaltet - x: neutral

### 4.3.5 - Störungen und Abhilfen

Störung	Ursache	Maßnahme
<b>Das Gerät startet nicht</b>	Stromausfall	Warten, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
	Das Gerät wurde vom Stromnetz getrennt.	Sicherstellen, dass der Stecker in die Netzsteckdose gesteckt ist.
	Die Sicherung ist durchgebrannt oder der Leistungsschalter ist eingeschritten.	Die Sicherung ersetzen oder den Leistungsschalter wieder herstellen.
	Die Batterien der Fernbedienung sind leer.	Batterien austauschen.
	Möglicherweise ist die mit dem Timer eingestellte Uhrzeit falsch.	Warten oder die Timereinstellung löschen.
<b>Das Gerät kühlt bzw. heizt nicht mehr ausreichend</b>	Falsche Temperatureinstellung.	Temperatur korrekt einstellen. Die Vorgehensweise ist in Kapitel „Gebrauch der Fernbedienung“ beschrieben.
	Der Luftfilter ist verschmutzt.	Luftfilter reinigen.
	Türen oder Fenster sind offen.	Türen oder Fenster schließen.
	Die Ein- oder Ausgangsluftanschlüsse des Innen- oder Außengeräts sind blockiert.	Zunächst die Verstopfung beheben, dass das Gerät neu starten.
 Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den nächsten Kundendienst. Legen Sie dabei detaillierte Angaben zur Störung und zum Gerätemodell vor.		

## 5 - TECHNISCHE DATEN

 Die technischen Daten entnehmen Sie dem am Gerät angebrachten Typenschild.

- Versorgungsspannung
- Max. Leistungsaufnahme
- Max. Stromaufnahme
- Kühlleistung
- Kältegas
- Schutzart der Gehäuse
- Max. Betriebsdruck
  
- Das Gerät ist luftdicht verschlossen.  
Enthält fluoriertes Gas R32 mit Treibhauseffekt

### UNICO Air INVERTER 20SF-20HP EVA

- Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)..... mm 980 x 490 x 160
- Gewicht (unverpackt) ..... kg 37

### UNICO Air INVERTER 25SF-25HP EVA

- Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)..... mm 980 x 500 x 160
- Gewicht (unverpackt) ..... kg 38

BETRIEBSGRENZWERTE	UMGEBUNGSTEMPERATUR INNEN	UMGEBUNGSTEMPERATUR AUSSEN
Maximale Betriebstemperatur beim Kühlen	DB 35°C - WB 24°C	DB 43°C - WB 32°C
Mindest-Betriebstemperatur beim Kühlen	DB 18°C	DB -10°C
Maximale Betriebstemperatur beim Heizen	DB 27°C	DB 24°C - WB 18°C
Mindest-Betriebstemperaturen beim Heizen	---	DB -15°C